

# CHORISMA

MAGAZIN DES CHORVERBANDES DÜSSELDORF E.V.



## Intensive Chorproben

// APOLLO-CHOR SALVE MUSICA //

## Frauenpower im Neandertal

// 20 JAHRE FRAUENCHOR ERKRATH //

## Den Chor zukunftsfähig machen

// CHRISTOPH KREKELER IM INTERVIEW //

// BERICHTE AUS DÜSSELDORF UND UMGEBUNG // INFORMATIONEN // TERMINE // ADRESSEN //



## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

Singen in der Gemeinschaft fördert nicht nur das gesellschaftliche und kulturelle Miteinander, sondern auch die Gesundheit, was wissenschaftliche Studien belegen. Das könnte Grund genug sein, um in einem unserer Chöre aktiv mitzuwirken. In unserem Magazin **CHORISMA** finden Sie alle Kontaktadressen, Probenzeiten und -orte in Ihrer Nähe oder die Gesangsrichtung, die Sie sich wünschen.



Wenn Sie bereits als Gruppe singen, werden Sie doch Mitglied im unserem Chorverband. Profitieren Sie von unseren Serviceleistungen wie dem GEMA-Rahmenvertrag, Versicherungsschutz, Fortbildungsangeboten, Fördermöglichkeiten sowie den Netzwerken innerhalb und außerhalb Düsseldorfs.

Wir unterstützen unsere 61 Mitgliedschöre in ihrer Arbeit und versuchen auch weiterhin die Kinder- und Jugendchorarbeit in Kooperationen mit Schulen auszudehnen. Das aktuelle Projekt des Stadtteil-Schülerchores „Sing mit“ im Düsseldorfer Stadtbezirk 3 in Zusammenarbeit mit fünf Schulen macht diese Bemühungen deutlich. Erfahren Sie mehr unter [www.cvdus.de](http://www.cvdus.de).

Es grüßt Sie recht herzlich

Christel Paschke-Sander  
Vorsitzende des Chorverbandes Düsseldorf e.V.

DER CHORVERBAND DÜSSELDORF E.V.  
WIRD GEFÖRDERT VON DER



Landeshauptstadt  
Düsseldorf

## INHALT DIESER AUSGABE

**03** // Chorverband Düsseldorf

**05** // Meldungen

**07** // Porträt

**11** // Chor im Stadtbild

**12** // Buchtipp

**13** // Interview

**17** // Drei Fragen an...

**20** // Chorszene

**21** // Chorverzeichnis

**22** // Impressum

**23** // Termine

Berichte aus den Chören lesen Sie auf  
den Seiten // **09-12** // **14-19** //

# Ihr zuverlässiger Partner

Ihre Stadtwerke Düsseldorf AG.

Strom · Erdgas · Fernwärme  
Trinkwasser · Entsorgung  
Energiedienstleistungen  
Öffentliche Beleuchtung

Höherweg 100  
40233 Düsseldorf  
Telefon (0211) 821 821  
E-Mail [info@swd-ag.de](mailto:info@swd-ag.de)  
[www.swd-ag.de](http://www.swd-ag.de)

Öffnungszeiten  
Kundenzentrum:  
Montag - Donnerstag  
8.00 - 17.00 Uhr  
Freitag 8.00 - 14.00 Uhr

Notdienst und Entstördienst:  
Gas/Wasser/Fernwärme:  
(0211) 821-6681  
Strom: (0211) 821-2626

Mitten im Leben.

Stadtwerke  
Düsseldorf

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG

# Chorarbeit zukunfts- fähig machen

Zu seiner diesjährigen Mitgliederversammlung im Bürgersaal des Stadtteilzentrums Bilk hat der Chorverband Düsseldorf e.V. am 11. März 2017 die Vorstände sowie Chorleiterinnen und Chorleiter seiner Mitgliedschöre eingeladen. Neben Vereinsregularien stand ein interessanter Vortrag zur Zukunftssicherung der Chor- und Vorstandsarbeit auf der Tagesordnung.

Als Ehrengäste konnte die Chorverbandsvorsitzende **Christel Paschke-Sander** (kleines Foto: links) den Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk 3, **Walter Schmidt**, und den Schulleiter der Städtischen Realschule Florastraße, **Sebastian Deließen** (kleines Foto: rechts), begrüßen. Der **Stadtteil-Schülerchor „Sing mit“** im Stadtbezirk 3 unter der Leitung von **Elisabeth Erl** und **Christiane Sauer** stimmte die Anwesenden musikalisch auf die Tagung ein.

Nach Bekanntgabe der Berichte

der Vorstandsmitglieder und der Kassenprüfer zum Geschäftsjahr 2016 wurde auf Antrag von **Detmar von Förster** der Vorstand des Chorverbandes Düsseldorf e.V. einstimmig entlastet. Von Förster bedankte sich im Namen der Anwesenden beim Vorstand für die im Jahr 2016 geleistete Arbeit.

## DANK FÜR MITARBEIT

Herzlich gedankt wurde auch den zurückgetretenen Beiräten **Ilana Kehrberger-Kube** (Bezirk 7) und **Hans Probst** (Bezirk 10) für ihre Mitarbeit. Als Beirätin für den Bezirk 10 wurde auf Vorschlag von Hans Probst **Elke Schmidchen** neu gewählt.



Für das Geschäftsjahr 2017 wurden **Heike Lammer** und **Heinz Lütgebaucks** als Kassenprüfer sowie Hans Probst als Vertretung im Verhinderungsfall gewählt.

**Christoph Krekeler**, Vizepräsident „Recht“ des Chorverbandes



*Christoph Krekeler, Vizepräsident „Recht“ des Chorverbandes NRW, bei seinem Vortrag zum Thema „Zukunftssicherung im Chor“*

NRW, hat in einem einstündigen Vortrag zum Thema „Und wie geht's weiter? – Ideen zur Sicherung der Zukunft im Vorstand und Chor“ referiert und den Mitgliedern neue Impulse für die Vereinsarbeit vermittelt.

## IDEEN FÜR VORSTÄNDE

Christoph Krekeler zeigte auf, dass trotz der zahlreichen Vorteile, die eine Mitgliedschaft bieten würde, die Zahl der Chöre im Chorverband NRW rückläufig sei. Die Freude der Menschen am gemeinsamen Singen sei weiterhin ungebrochen, doch oftmals seien Chöre und deren Vereinsstrukturen nicht attraktiv genug, um engagierte Sängerinnen und Sänger fürs längerfristige Mitmachen zu begeistern.

Gründe für die Unattraktivität der Vorstandsarbeit: Die Menschen hätten heute weniger freie Zeit, die Familie habe Vorrang und in überalterten Vorständen seien Generationenkonflikte vorprogrammiert. Die herkömmliche Ämterstruktur erfahre wachsende Ablehnung, oftmals fehle eine verlässlich festgelegte Aufgabenverteilung. Vielfach sei schon die Benennung von Ämtern (Beisitzer, Schriftführer etc.) zu unkonkret und wenig zeitgemäß, so Krekeler.

*Fortsetzung auf Seite 4*



*Der Stadtteil-Schülerchor „Sing mit“ im Stadtbezirk 3 begeisterte die Delegierten bei der Mitgliederversammlung des Chorverbandes Düsseldorf*

Fortsetzung von Seite 3

Auch beim Thema Mitgliedsbeiträge legte Christoph Krekeler den Finger in die Wunde: Diese seien in der Regel viel zu niedrig, um eine attraktive Chorarbeit zu gewährleisten. Hier könne der Sport ein Vorbild sein.

**Förderung der Chorstruktur:** Im Chor müsse das Leistungsprinzip gelten, fordert Christoph Krekeler. Dies sei bereits niedrigschwellig zu erreichen, etwa durch Angebote des CVNRW wie Beratungs-, Leistungs- oder Volksliederpokalsingen. Durch eine Spezialisierung in der musikalischen Arbeit (nach Chorgattung, Repertoire, Teilnahme an Wettbewerben oder Festivals) könne der Chor sein

Profil schärfen. Gemeinsame Projekte würden das Chorleben bereichern. Es müsse einen engen Austausch zwischen Chorleitung und Vorstand geben, und die Weiterbildung der Chorleitung müsse vom Verein eingefordert oder gefördert werden.

### **TRADITIONEN BEWAHREN, NEUE WEGE WAGEN**

**Steigerung der Attraktivität der Vorstandsarbeit:** Eine schnelle Kommunikation sei das A und O, erläuterte Christoph Krekeler. Entscheidungen könnten auch per E-Mail-Abstimmung getroffen werden. Regelmäßige, zeitaufwändige Vorstandssitzungen müssten auf ein notwendiges Maß reduziert werden. Die Anzahl der

Vorstandsämter könne auf ein effektives Leitungsteam beschränkt werden. Die Wahl der Kandidatinnen und Kandidaten müsse sich nach deren Talenten richten. Man müsse auch über eine monetäre Anerkennung der Vorstandsarbeit nachdenken, so Krekeler; die steuerliche Ehrenamtszuschüsse von 60 Euro pro Monat könne eine gute Richtschnur sein.

Vorständen von schrumpfenden Chören empfiehlt der Experte vom Chorverband NRW, rechtzeitig über Fusionen mit anderen Chorgruppen nachzudenken. Auch dies würde der Chorarbeit neue Impulse geben. „Traditionen bewahren, aber neue Wege wagen“ ist Christoph Krekeler Fazit.

PS/OE



## **SING MIT IM STADTTEIL-SCHÜLERCHOR**

**Fünf Schulen im Stadtbezirk 3 beteiligen sich an dem Projekt des Chorverbandes Düsseldorf für Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 6. Die erfolgreiche Kooperation geht weiter.**

Unter der Leitung von Musiklehrerin Elisabeth Erl (vorne links) und Chorleiterin Christiane Sauer (vorne rechts) probt der Stadtteil-Schülerchor jeden Mittwoch in der Städtischen Real-

schule Florastraße. Zurzeit arbeiten die singbegeisterten Kinder an einem selbst zusammengestellten Musical, das am 20. Juni 2017 in der Realschule Florastraße aufgeführt werden soll.

OE



Wolfgang Thiel (1945-2017)

## Trauer um Chorleiter Wolfgang Thiel

Im Alter von 71 Jahren ist am 25. Januar 2017 Wolfgang Thiel verstorben. Er war über viele Jahre Chorleiter mehrerer Düsseldorfer Chöre.

Bis zuletzt hat Wolfgang Thiel die Chöre im Stadtteil Hamm musikalisch geleitet: Die **Hammoniker**, den **Düsseldorfer Frauenchor**, das **Männer-Quartett 1896 Düsseldorf** und den **MGV Liederkrantz Düsseldorf-Hamm**.

Der Vorsitzende des MGV Liederkrantz, **Heinz Gerd Nüchter**, schreibt: „Wolfgang Thiel wurde bereits 1963 die Leitung unseres Chores in die Hände gelegt. 1982 trennten sich unsere Wege, um dann erneut ab dem Jahre 1995 die Zusammenarbeit wieder aufzunehmen. Er war somit insgesamt 40 Jahre Chorleiter des MGV. In vielen Auftritten konnten wir mit ihm unser Publikum immer wieder begeistern. Ein Highlight war noch einmal das letzte Weihnachtskonzert in St. Blasius. Unter Wolfgang Thiel zu singen war uns immer eine Freude, ich sage sogar, eine Bereicherung.“

Auch der **Chorverband Düsseldorf e.V.** würdigte Thiels Schaffen: „Sein musikalisches Erbe und seine große Leistungsbereitschaft für die Chor- und Kirchenmusik bleiben unvergessen. Sein Lied „Ein strahlendes Licht“ wird weiter gesungen werden.“ //

## Landesverdienstorden für Hermann Otto

Ministerpräsidentin **Hannelore Kraft** hat im Rahmen einer Feierstunde am 18. Januar 2017 im Museum Kunstpalast in Düsseldorf 26 Bürgerinnen und Bürger mit dem Verdienstorden des Landes NRW ausgezeichnet. Darunter den Ehrenpräsidenten des Chorverbandes NRW, **Hermann Otto**.

Seit mehr als 25 Jahren gehört **Hermann Otto** dem Präsidium des Chorverbandes NRW an, mehr als 10 Jahre war er Verbandspräsident. „So viel Musikbegeisterung, so viel Einsatz verdienen eine besondere Würdigung“, sagte **Hannelore Kraft** in ihrer Laudatio. „Deshalb erhalten Sie heute den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen. Für unser Chor- und Musikland NRW und für Ihre großen Verdienste um die Chormusik in der Breite und in der Spitze“, so Kraft.

Durch sein Engagement habe er Menschen aus allen Altersgruppen und allen sozialen Schichten einen Weg zum Singen aufgezeigt, sagte die Ministerpräsidentin, und weiter: „Jugendliche, Kindergartenkinder, ja, und auch ältere Menschen, haben

durch Ihre Arbeit die wunderbare Kraft der Chormusik neu- oder wiederentdeckt.“

Der Verdienstorden des Landes ist im Jahr 1986 anlässlich des 40. Geburtstages von Nordrhein-Westfalen gestiftet worden. Er wird an Bürgerinnen und Bürger als Anerkennung ihrer außerordentlichen Verdienste für die Allgemeinheit verliehen. //



Ministerpräsidentin **Hannelore Kraft** und **Hermann Otto** bei der Verleihung des Landesverdienstordens in Düsseldorf

## Musikalisches Andenken

Der **Düsseldorfer Musiker und Chorleiter Bernd Ulrich Rasche** hat als Würdigung seines verstorbenen Kollegen **Wolfgang Thiel** dessen bekannte Liedkompositionen als Notensätze für Chor und Klavier neu aufgelegt.

Die Lieder „Ein strahlendes Licht“ und „Ihr Freunde, habt Dank“ sind somit als professionelle Notensätze erhältlich; bisher waren nur handgeschriebene Notenblätter vorhanden. Jedem Chor, der die Lieder singen möchte, bietet Ulli Rasche die Notensätze zum Selbstkostenpreis an.

Ein strahlendes Licht

Wolfgang Thiel (1945-2017)

Medianta

Kontakt per E-Mail unter: burmus@arcor.de //

## 16. Hochdahler Sängerfest

Am 25. Mai 2017 ist Christi Himmelfahrt und der Hochdahler Männergesangverein 1909 veranstaltet zum 16. Mal sein traditionelles Sängerfest im Lokschuppen.

Zu dieser Veranstaltung werden ursprünglich nur Männerchöre eingeladen. Doch da der Frauenchor Hochdahl 1942 in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen feiert, machen die Herren

eine Ausnahme. Zur Mitwirkung sind neben dem Jubiläumsschor auch das gemischte Vocalensemble „TonFaler“ aus Wuppertal unter der Leitung von Simone Bönschen-Müller eingeladen. Die Leitung der Hochdahler Chöre liegt bei Prof. Thomas Gabrisch.

Die Veranstaltung im Lokschuppen (Ziegeleiweg, 40699 Erkrath-Hochdahl) beginnt um 11.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. //



## WDR-Chorwettbewerb

**Der Wettbewerb „Der beste Chor im Westen“ geht in die nächste Runde.**

Tolle Stimmen, originelle Performances, Gänsehaut bei Hörerinnen und Zuschauern: Ab sofort sind wieder alle Chöre in NRW gefragt, denn das WDR Fernsehen und WDR 4 suchen neue Gesangsformationen – von Beat-Boxern bis zum Quartett, vom Gospel bis zum Feierabendchor, vom klassischen Ensemble bis zu den Shanty-Chören. Die Bewerber, die ein aussagekräftiges Video über ihren Chor an den WDR schicken, haben die Chance, im September/Oktober in einer der vier regionalen Vorentscheidungen gegeneinander anzutreten – vorausgesetzt, sie können die Jury überzeugen. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2017. Und der Einsatz lohnt sich: „Der beste Chor im Westen“ gewinnt 10.000 Euro.

Die Shows mit Marco Schreyll werden im Dezember 2017 live im WDR Fernsehen zu sehen sein. //

Alle Infos: [derbestechor.wdr.de](http://derbestechor.wdr.de)

## Wandern, Singen und Natur erleben

Am 13. Mai 2017 findet eine musikalische Wanderung durch die Rheinaue statt.

Die etwa 5 km lange Wanderung auf dem Neanderland-Steig startet um 16.00 Uhr am Wanderparkplatz Klappertorstraße in Monheim-Baumberg (Bushaltestelle Schallenstr.). Chorleiterin **Barbara Beckmann** stimmt Lieder passend zu Jahreszeit und Landschaft an. **Elke Löpke** von der Biologischen Station „Haus Bürgel“ vermittelt Wissenswertes zur Auenlandschaft. Zum Abschluss gibt es bei Haus Bürgel Apfelsaft aus der Urdenbacher Kämpe. Anmeldung erforderlich unter Tel. 0211/9961212. Teilnahmekosten: 12 Euro. //

## Schulungen für Chorsänger

Auch in diesem Jahr bietet der Chorverband Düsseldorf Schulungen für ChorsängerInnen an.

Drei Themen stehen zur Auswahl: Der **D1-Lehrgang** wurde für SängerInnen konzipiert, die den Umgang mit ihrem ureigenen Instrument, der Stimme, vervollkommen wollen. Er erstreckt sich über 16 Zeitstunden und findet möglichst an drei aufeinanderfolgenden Tagen statt.

Als **Tagesseminare** mit bis zu 7 Zeitstunden sollen die Themen „Choreographie im Chor“ und „Klangerlebnis Pop-Chor“ angeboten werden. Termine stehen noch nicht fest. Interessenten melden sich bei Helga Anstatt (E-Mail: [helga.anstatt@yahoo.de](mailto:helga.anstatt@yahoo.de)) //

## Neue Chorzvorsitzende

Personelle Veränderungen in den Vereinsvorständen gab es in folgenden Chören:

Der **Sängerkreis 1881 Urdenbach** hat seit Februar 2017 eine neue Vorsitzende: **Angelika Scholich** wurde zur Nachfolgerin von **Hans Worrings** gewählt, den die Sängerinnen und Sänger zum Ehrenvorsitzenden ernannten.

Beim **Polizei-Chor Düsseldorf 1958 e.V.** übernahm **Renate Borgelt** den Vorsitz in der Nachfolge

von **Herbert Lesch**, der fortan Ehrenvorsitzender ist.

Auch der **MGV Sängerbund 1882 Erkrath e.V.** hat einen neuen Vorstand: Hier wurde **Hans-Georg Saur** von den Chormitgliedern zum Vorsitzenden gewählt.

Und beim **Chor '84 – Damenchor Hilden** ist die Sängerin **Gisela Brand-Kewersun** neue Vorsitzende.

Der Chorverband Düsseldorf e.V. gratuliert allen Gewählten. //

## Neue Adresse

**Der Chorverband NRW ist umgezogen. Seit März sitzt die Geschäftsstelle in Dortmund.**

Mit zahlreichen Gästen wurde am 2. März 2017 der Umzug von Duisburg in die westfälische Metropole gefeiert. Die Geschäftsstelle ist ab sofort in der **Brückstraße 45** in unmittelbarer Nähe des Dortmunder Hauptbahnhofs zu finden. Die neue Adresse und die neue zentrale Telefonnummer finden Sie auf Seite 22. //





## FRAUENCHOR ERKRATH 1997

# 20 Jahre Frauenpower im Neandertal

Vor 20 Jahren gründete sich der Frauenchor Erkrath 1997. Schon damals sangen die musikbegeisterten Damen unter der Leitung von Elisabeth Fleger. Dank dem großen Engagement vieler beteiligter Sängerinnen wuchs ein Chor mit einem ganz besonderen Profil heran. Ein Beitrag von Monika Krüger:

Im Mai 1997 wurden per Zeitungsanzeige Frauen zum gemeinsamen Singen gesucht. 42 Frauen folgten der Einladung und trafen sich, um gemeinsam zwei Stunden lang miteinander zu singen. Sie blieben zusammen, neue Sängerinnen kamen dazu und so bildete sich unter der kompetenten Chorleitung von Elisabeth Fleger der Frauenchor Erkrath. Durch die fachliche Kompetenz der Chorleiterin und ihr temperamentvolles Dirigat entstand eine sehr harmonische, engagierte Chorgemeinschaft mit derzeit rund 50 Sängerinnen, die ihre Leistung durch regelmäßige Stimmbildung weiter steigern.

Seither finden alljährlich Probenwochenenden statt, etwa in der Musikakademie Remscheid oder an anderen Orten. Die Intensität dieser Wochenenden ist durch nichts zu ersetzen und fördert die herzliche Verbundenheit unter den Chorsängerinnen und vor allem die gesangliche Qualität. Alle verbindet die Liebe zum Chorgesang gleich welcher Chorgattung. Von der Klassik bis zum Schlager wird alles gesungen – und zum Teil auch in Szene gesetzt –, was begeistert.

### ENGE KOOPERATION

Gemeinsam mit dem **MGV Sängerbund 1882 Erkrath** werden jedes Jahr Frühlings- oder Herbstkonzerte veranstaltet. Traditionell ist das Advents- und Weihnachtskonzert, das immer am dritten Adventssonntag um 17.00 Uhr in der Stadthalle Erkrath stattfindet. Bereits drei Mal traten die beiden Chöre als gemischter Chor im Rahmen der Chormatinee des Chorverbandes Düsseldorf im Opernhaus auf.



*Elisabeth Fleger ist langjährige Leiterin des MGV Sängerbund Erkrath 1882 und leitet seit Mai 1997 auch den Frauenchor Erkrath 1997. Ihr Musikstudium absolvierte sie in Kattowitz mit dem Abschluss „Magister der Musik“. Elisabeth Fleger ist hauptamtliche Kirchenmusikerin in der Pfarre St. Elisabeth in Düsseldorf-Reisholz. Hier leitet sie den Kirchenchor und einen Kinderchor.*

Aus dem Kreise des Frauenchores Erkrath und des MGV Sängerbund hat sich eine kleine

*Fortsetzung auf Seite 8*

Fortsetzung von Seite 7

Gruppe Sängerinnen und Sänger gefunden, die Musikstücke aus Oper, Operette oder Musical einüben und auch in Szene setzen: der sogenannte „Spielchor“. Diese Gruppe probt zusätzlich auch mit Solistinnen und Solisten und hat viel Spaß dabei.

### KONZERTE UND REISEN

Ob mit oder ohne Männern – der Frauenchor Erkrath steht gern auf der Bühne, um das Publikum zu erfreuen. Im Jahr 2007 erhielten die Erkrather Sängerinnen dann sogar eine Einladung zur Bambi-Verleihung in Düsseldorf und hatten das Vergnügen, mit Moderator Harald Schmidt, der die Klavierbegleitung übernahm, ein Lied auf der großen TV-Bühne zu singen. Für die Sängerinnen war dies ein ganz besonderer Abend zwischen all den Prominenten!

Chorreisen führten den Frauenchor schon nach Erfurt, Dresden, Berlin, Wien, ins Elsass, nach Luxemburg und nach Flandern. Im Jubiläumsjahr wird der Chor fünf Tage nach Rom fliegen.

Mit großer Freude genießen die Sängerinnen einmal im Jahr ihren traditionellen „Jahresaus-

flug“ – einem Mix aus Kultur, gutem Essen und Trinken und ganz viel Gesang. Bei allen Unternehmungen sind auch unsere zahlreichen passiven Mitglieder und Förderer unseres Chores mit dabei.

Die Begegnungen und Konzerte mit anderen Chören und in anderen Ländern waren eine Bereicherung für unser Chorleben aus musikalischer und menschlicher Perspektive. Wir haben Chorsätze mitgebracht, die wir alleine nicht angeschafft hätten. Gleichzeitig konnten wir unser schönes Neanderland ein wenig „in die Welt tragen“ – mit unserer Musik und unseren Erzählungen über Erkrath und das Neandertal.

### STÄDTEPARTNERSCHAFT

Durch die Bereitschaft der Sängerinnen, sich im Rahmen der Städtepartnerschaft zu engagieren, fand schon im Sommer 1999 das erste gemeinsame Chorkonzert mit dem französischen Partnerchor „Boucle d’Oise“ aus



Frauenchor Erkrath 1997 vor dem Erkrather Rathaus

Cergy-Pontoise statt. Die Krönungsmesse von W. A. Mozart kam in der Stadthalle Erkrath mit einem Orchester zur Aufführung. 49 französische Sängerinnen und Sänger wurden in den Erkrather Familien aufgenommen. Der Beginn einer wunderbaren Freundschaft!

Da unser Partnerchor ein gemischter Chor ist, gründete der Frauenchor innerhalb der bestehenden Gemeinschaft einen Projektchor für die gemeinsamen Konzerte in Cergy-Pontoise und Erkrath. Dabei legen die Chöre großen Wert darauf, dass das gesamte Konzert gemeinsam von beiden Chören gesungen wird. Geistliche Werke bieten sich aufgrund der Sprachbarriere an. Wechselseitig finden seit 1999 regelmäßig Konzerte in Cergy-Pontoise und Erkrath statt. Jeder Chor probt „zu Hause“, und dann gibt es die eine und einzige Probe, die Generalprobe, vor Ort. Anschließend findet das Konzert statt.

Insgesamt blickt die deutsch-französische Freundschaft zurück auf zwölf gemeinsame Konzerte. Wir verbringen ein gemeinsames Wochenende bei netten Gesprächen, gutem Essen und vor allen Dingen viel Musik. Durch das von beiden Seiten gleich empfundene Gefühl für die wunderbare Musik, kommt man sich auch menschlich sehr nahe. Denn beim Singen – egal in welcher Sprache – gibt es keine Barrieren. //

Infos: [www.frauenchor-erkrath.de](http://www.frauenchor-erkrath.de)



Im Jahr 2005 gründete der Frauenchor Erkrath einen ganz besonderen Projektchor: den „Coral Renania“. Ziel war die Durchführung großer Konzertreisen als gemischter Chor. Seither finden regelmäßig Reisen in ferne Länder statt. In Brasilien (2006) standen sechs Konzerte auf dem Programm, darunter in Sao Paulo und in Rio de Janeiro. Weitere Stationen von „Coral Renania“ waren Kanada (2009), Namibia (2012) und das Baltikum mit Helsinki und St. Petersburg (2015).

**CHORRAGE DER POLIZEI**

# Backgroundchor für David Pfeffer

Ende März 2017 ist das neue Album des deutschen Sängers und Songwriters David Pfeffer erschienen. Auf „Cinematic“ sind auch die Stimmen von „Chorraga der Polizei Düsseldorf“ zu hören. Ein Bericht von Heike Lamers:

**E**s war in den Osterferien 2016, als wir gefragt wurden, ob wir – die Sängerinnen und Sänger des Ensembles **Chorraga der Polizei Düsseldorf** – das neue Solo-Album von **David Pfeffer** als Backgroundchor unterstützen könnten.

David Pfeffer hatte im Jahr 2011 die zweite Staffel der TV-Castingshow „X-Faktor“ gewonnen. Die Chormitglieder waren sofort Feuer und Flamme, und so wurden die von unserem Chorleiter **Stefan Scheidtweiler** einstudierten einzelnen Sequenzen von Tontechnikern aufgezeichnet. Auf dem kürzlich veröffentlichten Album „Cinematic“ ist somit auch ein kleines bisschen „Chorraga“ dabei!

Das Ergebnis kann sich sehen bzw. hören lassen – und davon kann sich unser Publikum bei unserem nächsten Konzert überzeugen. „**Break the Silence**“ lautet der Titel unseres Konzertabends, der am Freitag, den 5. Mai 2017, im Festsaal der Rudolf-Steiner-Schule in Gerresheim stattfindet und um 19.30 Uhr beginnt. Und das Beste: David Pfeffer macht bei uns einen Tourstop!

**KONZERT MIT BAND**

Wir singen Songs von Coldplay, Eric Clapton, Walk the Moon, Robbie Williams, Sportfreunde Stiller und vielen anderen mehr –

und das wie immer mit Liveband und Bühnenchoreographien. Auch mit unserem Gast David Pfeffer werden wir gemeinsam auf der Bühne stehen und das Publikum an unserem Erlebnis „Backgroundchor“ teilnehmen lassen. Weitere Gäste sind der Frauenchor WE ARE FAMILY unter der Leitung von Alexander Teschner und unsere Band mit Martin Fratz (Klavier), Alexander Teschner (Gitarre), David Mirche (Bass) und Markus Meiser (Percussion). //



**David Pfeffer** gewann 2011 bei der Castingshow „X-Faktor“ und erreichte mit seiner HITSINGLE „I'm Here“ Platz 10 der deutschen Charts. Der ehemalige Polizist hat sein Hobby zum Beruf gemacht und tourt mit seiner Musik durch Clubs und Hallen. Für das Konzert mit Chorraga unterbricht er seine aktuelle Deutschland-Tournee.

**TAO-CHOR DÜSSELDORF**

## Johannespassion

Am 26. März 2017 hat der TAO-Chor Düsseldorf zusammen mit der Kantorei und dem Jugendchor der Stephanus-Kirche unter der musikalischen Leitung von **Markus Maczewski** die **Johannespassion von Bach** aufgeführt. Ein Bericht von Stephan Herms:

**D**ie Johannespassion von Johann Sebastian Bach ist für jeden Musiker, ob Profi oder Liebhaber, eine große musikalische Herausforderung. Mit den beteiligten Chören und Mitgliedern der Düsseldorfer Symphoniker erarbeitete Markus Maczewski mit großer Hingabe dieses einzigartige Meisterwerk.

Solistisch abgerundet wurde das Konzert in der ausverkauften Stephanus-Kirche durch Anja Paulus (Sopran), Angela Froemer (Alt), Lothar Blum (Tenor, Evangelist) und Alexander Schmitt (Bass). Die Jesusworte wurden mit großer Würde von Rolf A. Scheider interpretiert. Ein dankbares und bewegtes Publikum spendete den Musikern bei Standing Ovationen lang anhaltenden Applaus. //



## UNTERNEHMENSCHÖRE

# Entspannung im Arbeitsalltag

Werks- oder Betriebschöre haben eine lange Tradition. Sogar junge Unternehmen entdecken den Chor als Teil der Firmenkultur und des Gesundheitsmanagements.

Im Chorverband Düsseldorf gibt es fünf Chöre, die sich in Unternehmen oder Behörden gegründet haben. Der **Post-Telekom-Chor Düsseldorf 1904**, der **Böhler-Chor 1920** und der **MGV Rheinbahn Düsseldorf 1924** sind Werkschöre, die auf eine lange Geschichte zurückblicken können. Auch im **Polizei-Chor Düsseldorf 1958** oder im Ensemble **Chorloge der Polizei Düsseldorf** treffen sich aktive und ehemalige MitarbeiterInnen zum gemeinsamen Singen. Begrenzt auf Angehörige der jeweiligen Berufsgruppen sind solche Chöre aber natürlich nicht.



*Der Chor des Internetunternehmens trivago ist mittlerweile fester Bestandteil firmeninterner Events.*

## NEUE ENTWICKLUNGEN

Doch auch heute noch entdecken Firmen den MitarbeiterInnen-Chor als Teil der Unternehmenskultur. Und was für Unternehmen gilt, funktioniert auch in öffentlichen Verwaltungen. So zum Beispiel im NRW-Mi-

nisterium für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS). Ulrich Kolb ist dort Referatsleiter – und seit einigen Jahren auch musikalischer Leiter von **MAISonette**. Hier treffen sich rund 50 MitarbeiterInnen des MAIS (und anderer Landesbehörden) einmal wöchentlich zur Chorprobe. Für das Ministerium ist das Chorangebot Teil des Gesundheitsmanagements.

## HOHE IDENTIFIKATION

„Die Firmen wollen und müssen in Zeiten von Fachkräftemangel etwas tun, um ihren Mitarbeitern auch über die Arbeit hinaus etwas zu bieten und sie emotional an die Firma zu binden“, glaubt Stefan Scheidtweiler, der mehrere Firmenchöre leitet. Es komme sogar vor, dass SängerInnen auch an Urlaubstagen in die Betriebe kommen, um die Chorprobe nicht zu verpassen. „Außerdem wissen es die Firmen zu schätzen, dass sich Mitarbeiter persönlich kennen lernen, die sonst nur mit E-Mails miteinander kommunizieren“, so der Werkschor-Experte.

Stefan Scheidtweiler ist nicht nur Chorleiter der beiden Düsseldorf-Polizeichöre, seit 2011 leitet er auch den Chor „Cantate“ des Privatbankhauses Sal. Openheim in Köln. Vor rund zwei Jahren kam dann noch der **trivago-choir** hinzu. Die Geschäftsleitung des Düsseldorfer Unternehmens, das sich mit der bekannten Hotel-Suchmaschine vom Internet-Start-up zu einer millionenschweren Größe in der Touristikbranche entwickelt hat, war sofort Feuer und Flamme für das Angebot für MitarbeiterInnen.



*Der Ministeriums-Chor MAISonette bei seinem Benefizkonzert im Dezember 2015 in der Friedenskirche in Düsseldorf-Unterbilk.*

Entspannung im Arbeitsalltag durch die Probenarbeit und Identifikationssteigerung der MitarbeiterInnen mit der Firma seien wichtige Ziele für den Chor, weiß auch Christian Schäfer, der den trivago-choir ins Leben gerufen hat. „Das Unternehmen trägt den Chor nicht nur finanziell, was das Chorleiterhonorar und die Notenbeschaffung angeht“, sagt der Projektmanager, „es organisiert auch Events mit Catering für uns, stellt bei Bedarf Techniker zur Verfügung oder bezahlt den Druck unserer Chor-T-Shirts.“

## SINGEN IN DER FIRMA

Derzeit probt der Chor mit 16 Mitgliedern einmal wöchentlich im Multifunktionsraum, der sonst als Fitness- und Tischtennisraum während der Arbeitszeit genutzt wird. Denn trivago ist ein junges Unternehmen mit einer entsprechend innovativen Firmenkultur.

Auch die Chorarbeit sei deshalb eine besondere, berichtet Stefan Scheidtweiler. So werde auch während der Chorproben in der Firmensprache Englisch gesprochen. Der Altersdurchschnitt des Chores sei mit Mitte 20 erfreulich niedrig, und die Bereitschaft von Männern zum Mitsingen sei erstaunlich hoch. Gesungen werden Popsongs mit Klavier- oder Halbplaybackbegleitung. Aktuell probt der trivago-choir Songs von David Guetta und Bastille. Genau das Richtige für die jungen MitarbeiterInnen und das Publikum bei firmeninternen Auftritten. OE

## CIRCLE SINGING

## Aktion pur

Circle Singing ist ein freudiges musikalisches Gemeinschaftserlebnis. Die Chorarbeit kann es als leichtes Warm-up oder abwechslungsreiches Klangerlebnis bereichern. Ein Beitrag von Barbara Beckmann:

**D**er Begriff wurde in den 1980er Jahren in New York geprägt und meint a-cappella Singen, das aus dem Moment heraus entsteht. Circle Singing ist Aktion pur. Ein Chor aus mehreren spontan zusammengestellten Stimmgruppen singt einfache, von einem Vorsänger ad hoc angestimmte melodische Kurzmotive, sogenannte Patterns, nach. Der Circle Song wird durch mehrere solcher wiederholbaren Phrasen, auch Loops genannt, spontan zusammengebaut in mehreren Schichten. Der Vorsänger schöpft aus dem Moment heraus, erschafft Mehrstimmigkeit und ergänzende rhythmische und klangliche Motive. Dabei liegt der Anspruch zunächst nicht auf höchster musikalisch ästhetischer Perfektion, sondern auf eher einfachen Klängen, leicht repetierbaren Floskeln, die me-

lodisch rhythmisch überraschend entstehen. Es liegt eine gewisse Spannung in der Luft, wie es wohl weitergeht, nachdem verschiedene Motive bereits mehrfach wiederholt wurden.

## MIT PATTERNS UND LOOPS

Eine der Stimmgruppen hält auf Kommando still und lässt sich von der Chorleitung leise eine neue Phrase vorsingen. Die Stimmgruppe setzt ihren Gesang mit dem neuen Pattern fort, während die nächste Stimmgruppe schon daran arbeitet, das Musikstück erneut zu verändern. In einem gewissen stabilen Rahmen können auch frei improvisierte Soli eingeflochten werden. Über eine Dauer von einiger Zeit verändert sich das Stück nach und nach, durchlebt melodische, harmonische oder rhythmische Höhe- und Ruhepunkte und kommt schließlich an ein überraschendes Ende.

Circle Singing kann man mit jeder Gruppe durchführen, sogar mit Menschen, die fest behaupten, nicht singen zu können. Mit Leichtigkeit gelingt so der Einstieg in die Sangeskunst. //



Workshop „Circle-Singing“ mit Barbara Beckmann



## Chor im Stadtbild

Die Pfarrkirche St. Martin ist Dreh- und Angelpunkt im beliebten Düsseldorfer Stadtteil Unterbilk. Im Schatten der „Bilker Kirche“ befindet sich seit Jahrzehnten eine weitere wichtige Adresse: Die Gaststätte „Fuchs im Hofmann’s“ an der Benzenbergstraße 1 / Ecke Bilker Allee.

Hier treffen sich Nachbarschaft und Brauchtum. Als das Traditionslokal vor einigen Jahren seinen Namen wechselte, änderte sich ansonsten wenig; die ehemalige „Martinsklausur“ ist heute noch ein Begriff und langjähriges Vereinslokal zahlreicher Gruppen. Hier residieren die Bilker Schützen ebenso wie die Bilker Heimatfreunde.

Und natürlich wird in dem großen Saal der rustikalen Brauhauskneipe auch gesungen. Gleich zwei Männerchöre proben hier jede Woche. Die **Sangesfreunde Düsseldorf-Bilk 1858** haben ihr Probelokal mit einer Tafel am Hauseingang gekennzeichnet. Zwar findet die Chorprobe mittlerweile dienstags statt, doch wer am Donnerstag den Weg in die „Martinsklausur“ findet, kann trotzdem singen. Dann nämlich probt hier der **MGV Rheinbahn Düsseldorf**.

**CHORISMA** sucht weitere Beispiele. Machen Sie ein Foto und senden Sie es mit einem kurzen Text an die Redaktion. Die Adresse finden Sie auf Seite 22. *OE*



## Buchtipp



**SABINE M. GRUBER**

**Chorprobe**

Picus Verlag

Psychologisch meisterhaft und vielschichtig analysiert die österreichische Autorin Sabine M. Gruber am Beispiel eines Chores die Dynamik von Beziehungen und spielt in allen Tonarten menschlicher Gefühle.

Seit Jahren schon nimmt Cindy Gesangstunden. Da bekommt sie die Chance ihres Lebens: eine Einladung zum Vorsingen beim charismatischen Leiter des berühmten Chores, Wolfgang G. Hochreither alias: Wolf. Cindys Wunsch wird wahr. Doch die Wirklichkeit hat wenig Ähnlichkeit mit ihrem Traum-bild.

Cindy taucht ein in ein Wechselbad der Gefühle. Sie erlebt Menschlichkeit und beglückende musikalische Momente auf Konzertreisen mit dem Star-Dirigenten Viktor von Weiden. Zugleich ist sie, wie alle anderen im Chor, dem Terror und der Willkür des egomani-schen Wolf ausgeliefert. Von der Sucht nach Singen und Applaus befallen, verstrickt Cindy sich im Netz des manipulativen Systems aus Macht und Abhängigkeit und droht Wolfs erotischen Avancen zu erliegen. Da begegnet sie Emil ...

„Ein berührendes Buch voll musikalischer Virtuosität“ befindet die Tiroler Tageszeitung. Dem schließen wir uns an.

**CHORISMA** verlost ein Exemplar des Buches. Senden Sie eine E-Mail oder eine Postkarte unter dem Stichwort „Verlosung“ und mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift an die Redaktion. Die Adresse finden Sie auf Seite 22. //



## APOLLO-CHOR

# Proben für Mozart

**Viel vorgenommen hat sich der „apollo-chor salve musica“ auch in diesem Jahr für sein schon traditionelles Konzert in der Jahresmitte. Die Proben haben bereits begonnen. Ein Bericht von Maria Fortmann:**

**D**er apollo-chor salve musica und der Projektchor des Luisen-Gymnasiums Düsseldorf arbeiten auch in diesem Jahr wieder zusammen. Am Samstag, den 10. Juni und am Sonntag, den 11. Juni 2017 wird gemeinsam unter der Leitung von **Christiane Sauer** die Messe in c-moll KV 427 von Wolfgang Amadeus Mozart aufgeführt.

## MESSE UND SINFONIE

„Das einzige Werk, das in der Mitte steht zwischen der h-Moll-Messe Bachs und der Missa so-

lemnis Beethovens“, so äußerte sich kein Geringerer als Albert Einstein über Wolfgang Amadeus Mozarts herausragende Große Messe c-Moll, die in ihrer vollständigen Gestalt wohl auch in ihrem zeitlichen Umfang an die Aufführungsdauern der genannten Werke herangereicht hätte, vom Komponisten jedoch unvollendet hinterlassen wurde. Ebenso wie das andere seiner beiden bedeutendsten kirchenmusikalischen Werke, das im letzten Lebensjahr entstandene Requiem, ist es geniales Fragment geblieben.

Als Solistinnen und Solisten werden Clementine Jesdinsky (Sopran), Carolina Rüegg (Sopran), Jens Lauterbach (Tenor) und Joachim Höchbauer (Bass) zu hören sein. Neben der Messe wird das Orchester zusätzlich Mozarts Sinfonie Nr. 40 in g-moll KV 550 spielen.

Das Konzert am 11. Juni wird das **19. Benefizkonzert für die Obdachlosenarbeit der Franziskaner** sein. Beide Aufführungen finden in der Kirche St. Mariä Empfängnis in der Oststraße 42 in Düsseldorf statt. //



**CHRISTOPH KREKELER**

# Wer Verantwortung übernimmt, sollte sich schulen lassen

**Christoph Krekeler beschäftigt sich nicht nur beruflich mit juristischen Themen. Der Rechtsanwalt aus Dortmund ist Vizepräsident des Chorverbandes NRW und dort zuständig für den Bereich „Recht“. Im CHORISMA-Interview knüpft er an seinen Vortrag an, den er auf der Mitgliederversammlung des Chorverbandes Düsseldorf Anfang März 2017 gehalten hat.**

**CHORISMA: Herr Krekeler, welches sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Rechtsfragen, mit denen sich Chorvorstände beschäftigen müssen?**

Christoph Krekeler: Die Vorstände unserer Chöre müssen sich die Frage stellen, ob die Satzungen ihres Vereins insbesondere zu folgenden Punkten den aktuellen oder rechtlich gar notwendigen Erfordernissen entsprechen:

Erstens: Stimmt die Satzungsformulierung zum Zweck des Vereins mit den Voraussetzungen der Abgabenordnung zur Gemeinnützigkeit überein, wonach in § 52 II Ziffer 5 AO die „Förderung von Kunst und Kultur“ verlangt wird? Die in den Satzungen unserer Vereine häufig anzutreffenden Vereinszwecke, wie z.B. „Förderung der Chormusik“ oder „Pflege des deutschen Liedgutes“, können dann im Anschluss an die vorgenannte Beschreibung des Vereinszwecks ausgeführt werden.

Zweitens: Sieht die Satzung die Möglichkeit vor, zu Vorstandssitzungen und insbesondere zur

Mitgliederversammlung per E-Mail einzuladen und per E-Mail Beschlüsse im Vorstand zu fassen? Eine E-Mail erfüllt grundsätzlich das Schriftformerfordernis, welches in den Satzungen unserer Vereine häufig verlangt wird, nicht. Auch wenn Gerichte im Einzelfall eine E-Mail in diesem Zusammenhang ausreichen lassen, sollte die sicherste Vorgehensweise gewählt und die Satzung angepasst werden.

Drittens: Ist die Art und Weise der Beschlussfassung der Mitgliederversammlung z.B. über die Änderung der Satzung oder auch die Auflösung des Vereins sinnvoll geregelt? Nicht selten verlangen die Satzungen unserer Vereine hier Zweidrittel- oder gar Dreiviertel-Mehrheiten, wobei die Stimmen der „erschiedenen Mitglieder“ oder gar der „Mitglieder“ zu berücksichtigen seien. Zum einen ist unwahrscheinlich, dass im Falle der Vereinsauflösung noch „drei Viertel der Mitglieder“ an der letzten Mitgliederversammlung teilnehmen. Zum anderen sind Unklarheiten bei der Beantwortung der Frage, ob die Stimmen solcher Mitglieder zählen, die zwar zur Mitgliederversammlung erschienen sind, aber aus irgendwelchen Gründen bei der konkreten Abstimmung im Raum fehlen, vermeidbar. Es empfiehlt sich hier die jeweilige Mehrheit einfach an die Zahl der „abgegebenen Stimmen“ anzuknüpfen.

Und viertens: Ist die Anzahl der nach der Satzung zu besetzenden Vorstandsämter gemessen an der regelmäßigen Anzahl der hierfür



*Christoph Krekeler*

kandidierenden Mitglieder sinnvoll? Viele Vereinsvorstände sind einfach zu groß. Meistens fehlen Kandidaten. Und häufig ließe sich die Effizienz der Vorstandsarbeit durch eine Reduzierung der Ämteranzahl steigern. Mit Blick auf § 26 II 1 BGB reicht eine Person im Vorstand eines Vereins aus.

**Was leistet der Chorverband NRW in Bezug auf eine Rechtsberatung für seine Mitgliedschöre?**

Der Chorverband NRW bietet regelmäßig Vorstandsschulungen in den regionalen Chorverbänden an. In der „Chorlive“ erscheinen regelmäßig ausführliche Rechtstipps zu drängenden und/oder aktuellen Rechtsfragen, die auch auf der Homepage nachlesbar sind. Dann kann sich der Verein sowohl telefonisch als auch per E-Mail rechtlich beraten lassen. In Einzelfällen kann einem Verein eine Rechtsberatung sogar vor Ort angeboten werden.

*Fortsetzung auf Seite 14*



Christoph Krekeler

Fortsetzung von Seite 13

**An wen sollten sich Chorvorstände wenden, wenn sie rechtliche Fragen haben?**

Als erster Schritt empfiehlt es sich, die zuständige Mitarbeiterin oder den zuständigen Mitarbeiter in der Geschäftsstelle anzusprechen. Kann der Sachverhalt oder die Frage hier nicht aufgeklärt bzw. beantwortet werden, besteht die Möglichkeit, mit mir per E-Mail, Telefon oder in einem persönlichen Gespräch in Kontakt zu treten. Die Kontaktdaten sind auf der Homepage des ChorVerbandes NRW veröffentlicht.

**Wenn es darum geht, Leute für eine Vorstandsarbeit im Chor zu gewinnen, winken viele erst einmal ab. „Wir wollen doch einfach nur gemeinsam singen“, heißt es dann oft. Warum braucht ein Chor überhaupt einen gewählten Vorstand?**

Häufig treffen sich singinteressierte Menschen zunächst in einer „lockeren“ Gruppe. Spätestens dann, wenn diese Gruppe beim Publikum einen gewissen Erfolg verzeichnet und rechtlich verbindliche Vereinbarungen mit irgendwelchen Rechtssubjekten, z.B. über die Tätigkeit und Vergütung des Chorleiters, der An-

mietung eines Konzertraumes, den Kauf von Noten, Instrumenten oder einer Gesangsanlage zu treffen sind, stellt sich die Frage, wer die Verträge schließen soll und für den Fall der Fälle haftet. Dann bietet es sich an, einen Verein zu gründen. Dieser muss „organschaftlich“ organisiert sein und damit mindestens über einen Vorstand und eine Mitgliederversammlung sowie über eine Satzung verfügen. Die Haftungsrisiken der Mitglieder des Vereins, der Vorstandsmitglieder oder anderer für den Verein Tätiger sind mit Blick auf die §§ 31, 31 a und 31 b BGB aus meiner Sicht ideal verteilt.

**Nicht selten werden Personen in Vorstandsämter gewählt, die mit ihren Aufgaben überfordert sind oder aber keine konkreten Aufgaben übertragen bekommen. Was ist Ihr Rat?**

In unserer Familie der Sängerinnen und Sänger kann und muss keiner alles und auch nicht alleine machen! Wer Verantwortung für eine Gruppe und noch dazu in der Form eines Vereins übernimmt, sollte sich unbedingt schulen lassen. Wenn angesichts der wachsenden und immer komplexer werdenden Aufgaben im „Vereinsgeschäft“ Unsicherheiten oder konkrete Fragen aufkommen, stehen professionelle Ansprechpartner im ChorVerband NRW zur Verfügung.

Einerseits ist es sinnvoll, wenn Ämter im Vorstand mit konkreten Aufgaben verknüpft sind, weil ein Kandidat dann weiß, worauf er sich einlässt. Andererseits sollte es auch möglich sein, dass Vorstandsämter auf das jeweilige Talent eines Kandidaten zugeschnitten werden. Es wäre doch nicht ratsam, den Kandidaten ziehen zu lassen, nur weil seine Fähigkeiten nicht zu einer womöglich starren Aufgabenbeschreibung eines freien Amtes passen.

**In Ihren Vorträgen zum Themenbereich „Zukunft im Vorstand und Chor“ sprechen Sie konkrete Handlungsfelder an, wie man die Attraktivität von Vorstandsarbeit steigern kann. Da müssen sich Chorvorsitzende der alten Schule schon mal einiges an Kritik anhören. Plädieren Sie eigentlich für einen Generationswechsel, um mit frischen Ideen die Vereinsarbeit zu beflügeln?**

Mein Rat lautet insoweit: „Traditionen bewahren und neue Wege wagen“. Wenn neue Wege beschritten werden, müssen alte Strukturen zwangsläufig aufgebrochen oder gar aufgegeben werden. Wenn das der Preis für eine positive Weiterentwicklung des Chores ist, dann war er es wert. Nicht selten bedeutet die Beibehaltung eines alten, offensichtlich nicht mehr erfolgreichen Systems der Vereinsführung das „Aus“ für den Chor und das will sicher kein Sänger.

**Mit Blick auf die eigentliche Chorarbeit, nämlich den Gesang und das Repertoire, werben Sie für das Leistungsprinzip, regelmäßige Schulungen und den gegenseitigen musikalischen Austausch. Was wünschen Sie sich von den Mitgliedschören im ChorVerband NRW?**

Unsere Chöre und insbesondere Chorleiter sollten offen sein, sowohl die musikalische Arbeit im Verein als auch die Vorstandsarbeit zu „spiegeln“ oder durch professionelle Ansprechpartner im ChorVerband NRW „spiegeln“ zu lassen. Der eigene Blick ist wichtig; ob er aber richtig ist, entscheidet sich letztlich durch einen Vergleich mit erfolgreichen Vorgehensweisen. Trotz der wichtigen Vereinsarbeit darf eins keinesfalls zu kurz kommen: die Freude am Singen! OE

Kontakt-Infos unter: [www.cvnw.de](http://www.cvnw.de)

## HOCHDAHLER CHÖRE

# Traditioneller Jahresbeginn

Am 8. Januar 2017 haben die Hochdahler Chöre ihren traditionellen Neujahrsempfang im Lokschuppen veranstaltet. Anspruchsvolle Chormusik und Ehrungen langjähriger Sängerinnen und Sänger standen auf dem Programm. Ein Bericht von Herbert Frischen:

Zum Neujahrsempfang des Hochdahler Männergesangsvereins 1909 und des Frauenchores Hochdahl begrüßte Gottfried Bander, Protektor beider Chöre, die Sängerinnen und Sänger sowie alle Gäste herzlich. Als Ehrengäste waren **Christoph Schultz** (Bürgermeister der Stadt Erkrath), **Michaela Noll** (Bundestagsabgeordnete), **Ernst Buddenberg** (stellv. Landrat), **Ulrich Schwab-Bachmann** (erster Beigeordneter der Stadt Erkrath) und **Christel Paschke-Sander** (Chorverbandsvorsitzende) erschienen.

**Gottfried Bander** erinnerte im Jahresrückblick an die vielen Auftritte der Chöre im vergangenen Jahr, darunter die Konzertreisen, das Straßenfest, die Mitwirkung des Frauenchores beim Konzert zu Gunsten der „SingPause“ und das Novembersonnenkonzert in der Stadthalle.

Die 1. Vorsitzende des Frauenchores, **Gudrun Windmann**, läutete das 75. Jubiläum ihres Chores ein. Dieser sei 1942 „in der wohl schwersten Zeit des damaligen Krieges“ gegründet worden. Musikalisch eröffnete der Frauenchor den Neujahrsempfang mit „I will follow him“, „What a wonderful world“ und „You're the top“ unter der Leitung von **Prof. Thomas Gabrisch**, am Flügel begleitet von **Stephen Harrison**.



Harrison, Operndirektor der Deutschen Oper am Rhein, hatte als Solistin die junge Sopranistin **Monika Rydz** (kleines Foto) mitgebracht, die seit der Spielzeit 2016/2017 Mitglied des Düsseldorfer Opernstudios ist. Sie sang „Ich bin die Christel von der Post“ aus der Operette „Der Vogelhändler“ von Carl Zeller.

Es folgte die Ehrung von Sängerinnen, die dem Frauenchor über viele Jahre die Treue gehalten haben. Für 10 Jahre Zugehörigkeit zum Frauenchor wurden die Sängerinnen **Gaby Koslowski**, **Annette Frinke** und **Bettina Niederelz**, für 25 Jahre **Cornelia Kianowski**, für 40 Jahre **Ingeborg Klocke** und für 50 Jahre **Gisela Schnieders** geehrt.

## EHRUNG FÜR GUDRUN WINDMANN

**Kirsten Stein**, 2. Vorsitzende des Frauenchores, übernahm die Ehrung von **Gudrun Windmann** für 40 Jahre Zugehörigkeit zum Chor und seit 1981 Vorsitzende des Frauenchores. Gudrun Windmann sagte: „Uns allen wünsche ich nun, dass es uns nie die Stimme verschlägt, dass wir immer den richtigen Ton treffen und unser Leben fröhlich zwischen Moll und Dur verbringen“.



*Der Hochdahler Männergesangsverein 1909 und der Frauenchor Hochdahl gestalteten zusammen mit Chorleiter Prof. Thomas Gabrisch und Stephen Harrison am Klavier den Neujahrsempfang im Lokschuppen.*

Nun hatte der Männerchor seinen Auftritt unter der Leitung von Prof. Thomas Gabrisch mit den Liedern „Battle Hymn of the Republic“ und „Jakob's Ladder“, beide Vorträge am Flügel begleitet von Stephen Harrison, sowie a-cappella gesungen das Stück „Amin“.

Im Anschluss daran konnte **Detmar von Foerster**, Vorsitzender des Hochdahler Männergesangsvereins 1909, den Sänger **Heinz Lütgebaucks** für 25 Jahre Zugehörigkeit zum MGV auszeichnen. Von Foerster sagte: „Heinz ist seit 1995 im Vorstand, auf ihn kann ich mich verlassen und bedanke mich für seine rege Mitarbeit.“

Die Sopranistin **Monika Rydz** hatte nun ihren zweiten Auftritt mit „Meine Lippen, sie küssen so heiß“ aus der Operette „Giuditta“ von Franz Lehár, erneut am Flügel begleitet von Stephen Harrison.

Zum großen Finale traten beide Chöre gemeinsam an mit „Die Musik der Nacht“ und „Mehr will ich nicht von dir“ aus dem Musical „Das Phantom der Oper“. Mit „O mio babbino caro“ aus der Oper „Gianni Schicchi“ von Giacomo Puccini setzte **Monika Rydz** den stimmungsvollen Schlussakkord, wonach sich das begeisterte Publikum bei allen Mitwirkenden mit viel Beifall bedankte. //

## DÜSSELDORFER MÄDCHEN- UND JUNGENCHOR

# Singende Botschafter

Anlässlich des 70-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Düsseldorf - Reading wird der Düsseldorfer Mädchen- und Jungenchor gemeinsam mit dem Orchester der Landesregierung Düsseldorf e.V. beim offiziellen Jubiläumskonzert am 1. Juli 2017 in der Reading Concert Hall auftreten. Ein Bericht von Beate Brandl:

Unter dem Motto „O Freude!“ überreicht am 1. Juli 2017 der Düsseldorfer Mädchenchor e.V. / Jungenchor (DMJC) zum 70. Jubiläum der Partnerschaft zwischen der Landeshauptstadt Düsseldorf und der englischen Stadt Reading seine klingenden Glückwünsche.

Als im Jahr 1947 erstmals eine Gruppe von sechs Düsseldorfer Kindern auf Initiative der damaligen Bürgermeisterin von Reading, Mayor Phoebe Cusden, nach England eingeladen wurde, um dem Hunger und Leid der Nachkriegszeit zu entkommen, ahnte noch niemand, dass dies der Grundstein für

die Gründung einer der ältesten Städtepartnerschaften der Welt sein würde.

### GEMEINSCHAFTSKONZERT

70 Jahre später machen sich 32 junge Chorsängerinnen und -sänger des DMJC auf, um in einem Gemeinschaftskonzert mit dem Orchester der Landesregierung Düsseldorf e.V., dem Reading

Symphony Orchestra, Gesangssolisten der Deutschen Oper am Rhein und aus der englischen Grafschaft Berkshire, sowie Chorsängern aus Reading und Umgebung Beethovens Sinfonie Nr. 9 auf die Bühne der Reading Concert Hall zu bringen.

Mit der „Ode an die Freude“ bedankt sich das Orchester der Landesregierung für die langjährige und intensive, musikalische Partnerschaft mit dem britischen Orchester aus Reading. Der DMJC freut sich über den Beginn einer generationen- und grenzenübergreifenden Kooperation. Besonders für die Mädchen und Jungen des Chores im Alter von elf bis neunzehn Jahren ist diese Konzertreise und die Mitwirkung bei einem Jubiläumskonzert mit insgesamt mehr als 200 Musikerinnen und Musikern eine wertvolle Bereicherung für die musikalische und persönliche Entwicklung.

Die musikalische Einstudierung der „Ode an die Freude“ liegt für den Chorpart in den Händen von Mathias Staut, dem Chorleiter des Haupt-, Kammer- und Opernchores des DMJC. Die Proben für das Düsseldorfer Orchester übernimmt dessen Dirigent Eberhard Bäumler. Ste-



*Düsseldorfer Mädchen- und Jungenchor beim Jubiläumskonzert am 4. September 2016 in der Andreaskirche*

fan Hofkes, Dirigent und musikalischer Direktor des Reading Symphony Orchestra, wird das Konzert am 1. Juli zunächst mit „seinem“ Orchester und Richard Wagners Overtüre zu „Tannhäuser“ und dem Vorspiel zu „Tristan und Isolde“ eröffnen, bevor er für die Chorkinder des DMJC den sinfonischen Klangteppich für drei Lieder aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ ausbreitet.

Nach der Pause erklingen dann unter seiner Stabführung beide Orchester vereint mit allen mitwirkenden Sängerinnen und Sängern zu Beethovens Sinfonie Nr. 9 mit finalem Jubel „O Freude“.

Alle mitwirkenden Ensembles sehen diesem und zukünftigen gemeinsamen Projekten voller Freude entgegen. //



*Die Wandskulptur „Cartwheeling Boys“ (Rad-schläger) von Brian Slack verziert seit 1977 die Stadtballe von Reading – ein Geschenk Düsseldorf zum 30. Städtepartnerschafts-Jubiläum.*



*Orchester der Landesregierung Düsseldorf e.V.*

DREI FRAGEN AN

# Jenny Jürgens

**Die Schauspielerin engagiert sich für Düsseldorfer Senioren.**

Jenny Jürgens hat im Jahr 2009 gemeinsam mit dem Roten Kreuz das Projekt Herzwirk für Düsseldorfer Senioren ins Leben gerufen. Herzwirk unterstützt alte Menschen, die in Armut und Einsamkeit leben. Etwa 8.000 Senioren leben in Düsseldorf unter der Armutsgrenze. Für ihr Engagement wurde Jenny Jürgens im Januar 2017 von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft mit dem Landesverdienstorden ausgezeichnet. [Informationen zu Herzwirk finden Sie im Internet unter [www.herzwirk-duesseldorf.de](http://www.herzwirk-duesseldorf.de)]

Die Schauspielerin mit Wohnsitz in Düsseldorf ist auf Theater- und Komödienbühnen in ganz Deutschland zu erleben. Regelmäßig ist Jenny Jürgens auch im Fernsehen präsent, so zum Beispiel bei „Ein Fall für Zwei“, „Das Traumschiff“, bei Rosamunde-Pilcher-Verfilmungen, „Schlosshotel Orth“ oder „Rote Rosen“. Die Tochter von Udo Jürgens ist Trägerin des „Romy-Preises“ für die beliebteste Nachwuchsschauspielerin und der Kulturmedaille des Landes Oberösterreich.

**Sie haben vor acht Jahren gemeinsam mit dem DRK Düsseldorf das Projekt „Herzwirk – Aktiv gegen Armut im Alter“ gegründet. Wie kam es dazu? Gab es hierfür eine Initialzündung?**

Mit etwa 40 wusste ich, dass ich neben der Schauspielerei meinem Leben noch ein tieferes Gewicht geben muss und will. Einen Mehrwert, etwas Sinnstiftendes. Mir war stets bewusst, dass Senioren, die in Armut leben, krank, alt, einsam sind, dass diese alten Menschen sich nicht mehr selbst helfen können und in der Kette der sozialen Hierarchie ganz unten stehen. Grundlage ist stets der Gedanke, was ich mir selbst im Alter wünschen würde und die Dankbarkeit, dass mir so eine Situation wohl erspart bleiben wird.

**Aktiv in der Seniorenarbeit sind auch viele Laienchöre des Chorverbandes Düsseldorf. Für zahlreiche ältere Sängerinnen und Sänger ist die wöchentliche Chorprobe ein wichtiger Ankerpunkt in ihrem Leben. Und dass Singen fit hält, belegen medizinische Studien. Karitativ sind auch die regelmäßigen Chorauftritte in Seniorenheimen. Selbst auf demenzkranke Menschen hat Musik eine positive Wirkung. Wie schätzen Sie solche Aspekte ein?**



Musik hat immer und in jedem Alter eine heilende Wirkung. Sie löst Blockaden, hilft Emotionen zu transportieren, wirkt anregend oder beruhigend und sie kann Erinnerungen abrufen. Dazu kommt, dass das Singen in einem Chor ja auch in der Gruppe stattfindet. Man ist also nicht allein und erlebt die Größe der Musik in einer Gemeinschaft. Das ist unschlagbar.

**Haben Sie eigentlich schon mal in einem Chor gesungen? Wie schaut es mir Ihren „musikalischen Genen“ aus?**

Ich habe drei Duette mit meinem Vater gesungen, habe aber immer gefühlt, dass ich keine große Sängerin bin. Zum Glück hatte ich immer genug Selbstreflexion. Ich bin musikalisch, ja. Aber es wäre nicht in Frage gekommen, in die Fußstapfen meines Vaters zu treten und mich dem ständigen Vergleich auszusetzen. Es drängte mich nichts ins Musikgeschäft. Ich bereue das nicht. Es wäre ein sehr unstehtes Leben geworden.

OE



## JUNGER KAMMERCHOR DÜSSELDORF

# Neues Chorprojekt dank Crowdfunding

Der „junge kammerchor düsseldorf“ (jkd) hat mittels Crowdfunding in den ersten beiden Monaten dieses Jahres einen Betrag von 3.890 Euro zur Finanzierung seines nächsten Chorprojektes gesammelt.

Der studentisch geprägte Chor will durch spannende Vokalmusik mit Schwerpunkt auf Werken zeitgenössischer Komponisten die Düsseldorfer Chorszene bereichern. Das aktuelle Projekt wird gemeinsam mit dem weltberühmten Raschèr Saxophone Quartet realisiert. Auf dem Programm steht die Uraufführung einer eigens angefertigten Bearbeitung von Arvo Pärts „Berliner Messe“ sowie J. S. Bachs „Actus Tragicus“ für Saxophon-Quartett und Chor. Am 10. Juni 2017 soll das Chorprojekt in der Kirche St. Margareta in Düsseldorf-Gerresheim aufgeführt werden.

Beim Crowdfunding (deutsch: Schwarmfinanzierung) stellt eine Vielzahl von Personen – in aller Regel auf Internetplattformen – kleine Beträge zur Realisierung von interessanten Projekten zur Verfügung.

### PROJEKTFINANZIERUNG

Startnext ist die größte deutsche Crowdfunding-Plattform, auf der Künstler, Kreative oder Erfinder ihre Ideen vorstellen und sie mit der Unterstützung von vielen Menschen finanzieren. [Infos: [www.startnext.com](http://www.startnext.com)]

Der jkd hat hier in kürzester Zeit 77 UnterstützerInnen gefunden, die kleinere Beträge gespendet und das Fundingziel (3.500 Euro) sogar noch übertroffen haben. Dafür erhalten die Spender ein kleines Dankeschön, eine Spendenquittung und natürlich eine Einladung zum Konzert. OE

chor.com  
Messe Workshops Konzerte  
Dortmund, 14. – 17. September 2017

## TREFFPUNKT DER VOKALMUSIKSZENE

Zum vierten Mal veranstaltet der Deutsche Chorverband vom 14. bis zum 17. September 2017 die chor.com in Dortmund. Der große Branchentreff und Fachkongress, zu dem erneut mehr als 1.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet werden, bietet Chorleiterinnen und Chorleitern, Musikpädagogen, Kirchenmusikerinnen, Chormanagern sowie Sängerinnen und Sängern mehr als 150 Workshops, Intensivkurse, Coachings und Reading Sessions für alle musikalischen Genres, Ensembleformen und Leistungsstufen. Die Bandbreite der Themen reicht von Alter Musik bis Beatboxing, vom Singen mit Kindern bis zum Singen mit Senioren und von Chormanagement bis CD-Produktion. Ein vielfältiges Konzertprogramm komplettiert das Angebot.

Im Kongresszentrum Westfalenhallen können Interessierte bei freiem Eintritt nicht nur das Angebot von mehr als 80 Ausstellern der chor.com-Messe durchstöbern, sondern auch im Stundentakt Fachdiskussionen auf der Messe-Bühne verfolgen, an Verlosungen teilnehmen, wichtige Protagonisten der internationalen Vokalszene zum Gespräch oder Signierstunden treffen oder sich von diversen musikalischen Beiträgen unterhalten lassen.

Die Erfolgsgeschichte der chor.com begann 2011. Seitdem bietet sie alle zwei Jahre in ihrer Einheit aus Chorleiterfortbildung, Messe und Festival eine Plattform für den Austausch aller Akteure der Vokalmusikszene.

Die Anmeldung als Fachteilnehmer zur chor.com 2017 ist möglich unter [www.chor.com](http://www.chor.com). //

# Wie aus einer anderen Welt

Am 4. März 2017 öffnete sich im Opernhaus Düsseldorf der Vorhang für die Premiere von Giacomo Puccinis „Turandot“. Mit auf der Bühne standen auch die Mädchen und Jungen der Akademie für Chor und Musiktheater. Ein Bericht von Manuel Witzscheck:

**S**ingend teilt eine Prozession blinder Kinder vor dem Palast des Himmels die Menschenmenge. Diese wartet, halb im Blutausch, halb in Entsetzen und Abscheu, dass der Mond sich über die Dächer der Verbotenen Stadt erhebt. Es ist die Stunde der Hinrichtungen, in der die Unlösbarkeit der Rätsel Turandots wieder einen Königssohn unter das Schwert des Henkers führt.

„Über den Bergen im Osten singt schon die Störchin“, singen die Kinder, „doch kein Frühling bringt die Blumen wieder, kein warmer Tag vertreibt den Schnee“. Der Klangzauberer Puccini nimmt vor der stimmlichen Reinheit seiner „Ragazzi“ sogar die Durchschlagskraft des großen Opernchores zurück und lässt ihn schließlich verstummen. Auch die Botschaft der Kinder scheint wie aus der aufgeheizten Situation gefallen, sie verleiht in einem poetischen Bild der Sehnsucht nach Leben und Wärme eine Stimme.

Da der Auftritt der Kinder stets in zeitlicher Nähe zum Erscheinen Turandots erfolgt, ahnen wir, dass Puccini in den Kinderstimmen das Klingen eines versiegelten, kindhaften Bereichs in der kalten Seele der Prinzessin hörbar macht. „Von der Wüste bis zum Meer da seufzen viel tausend Herzen schwer. Steige, Principes-

sa, herab! Dann wird Glanz überall sein, allüberall!“

Der Regisseur Juan-Hsiung Li zeigt dem Düsseldorfer Opernpublikum die Kinder als Blinde, die ihren Weg auf die Bühne er tasten müssen und bedient sich dabei des seit der Antike oft verwendeten Gedankens, dass im verlöschenden Augenlicht das Aufflammen inneren Sehens geschieht. So mag es wohl gerade der blinde Fleck auf Turandots Seele sein, der nach jedem Scheitern, jeder Hinrichtung mit Sehnsucht den Einen kommen sieht, der sie aus sich selbst befreit.

Zu großer Eindringlichkeit formte die Chorleiterin Justine Wanat aus den Stimmen teils jugendlicher, teils noch kindlicher Sängerinnen und Sänger einen Klang wie aus Seide und Silber, der dem Seelengeheimnis einer chinesischen Prinzessin wohl sehr nahe kommt. Beim Blick zurück auf den robusten Auftritt der Straßenkinder in „Carmen“, ihrem provokanten Spiel mit einer geklauten Uniformjacke und dem unbekümmerten, raumfüllenden Wohlklang ihrer Stimmen zeigt sich in Li's „Turandot“-Inszenierung eine erstaunliche Variante des Kindseins. Hier gehorchen Stimmführung und Darstellung einem gänzlich anderen Psychogramm: wie traumwandelnd, hingegeben an ihre innere Sicht kommen sie und gehen sie wieder. Die Eindringlichkeit dieses Auftritts liegt also in seiner symbolhaften Distanz statt im spektakulären Realismus weltwitzigen Jungseins.

Gerade an den genannten Beispielen zeigt sich, wie wichtig für die jungen Choristen die Ein-



führung ins Rollenverständnis und die regelmäßige Einübung schauspielerischen Ausdrucks sind. Mit ihrer Arbeit weckt die Choreografin Victoria Wohleber in den Jugendlichen das Gespür, dass dem klanglich ätherischen Wesen von Musik immer auch eine dramatische Komponente innewohnt, die sichtbar gemacht und körperlich umgesetzt werden kann. Nicht zuletzt ist es diese Einsicht, die Lust macht auf das Betreten fremder Welten und die Anverwandlung ihrer Charaktere. Denn ob in Carmen, Turandot oder einer anderen Oper ... jedes Mal ist es Abenteuer im besten Sinne, aus dem Dunkel der Hinterbühne hinauszutreten ins helle Licht des Welttheaters, in dem, immer wieder neu, die Tiefe des menschlichen Herzens ausgelotet wird, seine Verstrickungen, seine Ängste, seine Freuden. Dort sind Heranwachsende am richtigen Platz. //

**SABINE M. GRUBER**

## Vom Chor als Mikrokosmos

**Sabine M. Gruber, 1960 in Linz geboren, studierte literarisches Übersetzen und Cembalo in Wien. Sie schreibt Romane und Musikessays und lebt in Klosterneuburg bei Wien. CHORISMA sprach mit der Autorin des Romans „Chorprobe“.**

**CHORISMA: Frau Gruber, haben Sie eigentlich selbst Erfahrungen als Chorsängerin?**

Sabine M. Gruber: Ja, ich habe Erfahrung als Chorsängerin. Als Jugendliche habe ich im Schulchor gesungen, gleichzeitig im ländlichen Kirchenchor, den mein Vater leitete. Damals war ich hoher Sopran.

Mit Siebzehn besuchte ich dann einen Chorleiterlehrgang. Eine Stimmbildnerin machte mich darauf aufmerksam, dass ich eigentlich ein Alt bin – das hat meine Stimme gerettet. Der Lehrgangleiter leitete einen bekann-

ten Chor in Wien; er lud mich ein, bei ihm vorstellig zu werden, sollte ich einmal in dieser Stadt studieren. Ja, und so kam es, dass mit knapp Neunzehn meine Chorprobe(n)-Zeit begann.

Ich habe 33 Jahre in diesem Chor gesungen und dort auch gleich zu Beginn meinen Mann (einen Tenor) kennen gelernt. Vermutlich weil wir zu zweit waren und ich nicht mehr Sopran sang, sondern Alt, habe ich es so lange ausgehalten – geschätzte viertausend Chorproben lang.

**Was hat Sie bewogen, einen Chor als Umfeld für Ihre Romanhandlung zu wählen?**

Chöre sind faszinierende Mikrokosmen, in denen man allgemeine soziologische und psychologische Mechanismen beobachten kann: Macht, Abhängigkeiten, Gruppendynamik, Geschlechterrollen. Es wäre eher



*Die Österreicherin Sabine M. Gruber ist Autorin des Romans „Chorprobe“. Unseren Buchtipp finden Sie auf Seite 12*

verwunderlich, wenn ich diesen Stoff nicht verwendet hätte, nachdem ich das Chorsingen aufgegeben und einigen Abstand gewonnen hatte.

Jede Art von Chor hat eine spezifische Dynamik. Mein „Chorus“ ist ein bezahlter Chor. Das ist ein entscheidender Faktor in dieser speziellen „Chorus“-Dynamik. Ich habe dieses Chor-Szenario gewählt, weil der „Chorus“ damit auch einfach ein Unternehmen ist, eine Firma – das macht die Thematik allgemein gültiger. *OE*



Der **Medizinerchor Düsseldorf** wurde im vergangenen Jahr gegründet. Rund 100 Studierende an der medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf singen hier mit Begeisterung und Leidenschaft – und sie unterstützen mit ihrer Arbeit soziale Projekte. Überregional bekannt wurde der Chor, als er beim WDR-

Chorwettbewerb 2016 teilnahm und bis ins Halbfinale kam. Unter der Leitung von Maurus Hagemeyer proben die angehenden MedizinerInnen jeden Donnerstag (während des Semesters). Mit seinem bunten Repertoire von Klassik bis Pop begeistert der Chor regelmäßig bei seinen Hörsaal-Konzerten. Infos unter [medichor.de](http://medichor.de) //

**STADTMITTE** | Bezirk 1**AKADEMIE FÜR CHOR UND MUSIKTHEATER**

KC | www.akademie-fuer-chor-und-musiktheater.de  
 P: Johanneskirche (Bachsaal), Martin-Luther-Platz 39  
 VO: Annette Lessing-Wittazscheck, Tel. 0211 / 40 04 98  
 CL: Justine Wanat | CL: Iskra Ognyanova  
 Vorchor | Mo. 16.15 Uhr  
 Kinderchor | Mo. u. Do. 16.15 Uhr  
 Jugendchor | Mo. u. Do. 17.15 Uhr  
 Knabenchor | Mo. u. Do. 16.15 Uhr  
 Bühnenchor | Mo. u. Do. 17.15 Uhr  
 Kammerchor | Mo. u. Do. 18.15 Uhr

**DÜSSELKLING**

FC | www.meinchor.de/frauenchor-duesselklang  
 P: Mo. 17.15 Uhr | AWO, Kasernenstr. 6 (1. OG)  
 VO: Gertrud Grünitz, Tel. 0211 / 70 42 69  
 CL: Maria Platiss

**FROHSING E.V.**

GC | www.frohsing.de  
 P: Sa. 10 Uhr | AWO, Kasernenstr. 6 (1. OG)  
 VO: Helga Anstatt, Tel. 0211 / 13 32 55  
 CL: Tilman Wohlleber

**GESCHWISTER KERN**

GC | www.geschwister-kern.de  
 P: Di. 20 Uhr | CVJM-Hotel, Graf-Adolf-Str. 8  
 VO: Corinna Schlaghecken, Tel. 0211 / 687 89 51  
 CL: -

**JAPANISCHER MÄNNERCHOR**

MC | www.jc-duesseldorf.de  
 P: Sa. 17 Uhr | Japanischer Club  
 VO: Thomas Takeda, Tel. 0211 / 164 586 96  
 CL: Nobuaki Yamamasu

**SOULVILLE-JAZZSINGERS**

GC | www.souville-jazzsingers.de  
 P: Mo. 19.30 Uhr | Johanneskirche (Bachsaal)  
 VO: Barbara Beckmann, Tel. 0171 / 419 61 92  
 CL: Barbara Beckmann

**VOICES OF JOY**

FC | www.gospelchor-duesseldorf.de  
 P: Mo. 19.30 Uhr | AWO, Kasernenstr. 6 (1. OG)  
 VO: Isabella Doeber, Tel. 0211 / 66 49 28  
 CL: Sven Dierke

**DERENDORF** | Bezirk 1**GESANGSVEREIN BÄCKERINNUNG 1885 DÜS-**

**SELDORF**  
 MC |  
 P: Mo. 19.30 Uhr | Pfarrheim Dreifaltigkeit, Becherstr. 25  
 VO: Friedrich Lüke, Tel. 0211 / 30 44 05  
 CL: Hans-Peter Zinnen

**PEMPELFORT** | Bezirk 1**MIXED VOICES E.V.**

FC | www.bluemixedvoices.com  
 P: Di. 20 Uhr | Pfarrsaal St. Adolphus, Kaiserswerther Str. 60  
 VO: Petra Zink, Tel. 0211 / 48 67 83  
 CL: Jihyun Sophia Kim

**DÜSSELTAL** | Bezirk 2**POST-TELEKOM-CHOR DÜSSELDORF 1904 E.V.**

GC | www.meinchor.de/post-telekom-chor-duesseldorf  
 P: Di. 19.45 Uhr | DRK-Zentrum, Grafenberger Allee 302  
 VO: Roswitha Huhn, Tel. 0211 / 23 29 20  
 CL: Bernhard Obst

**FLINGERN NORD** | Bezirk 2**WINGS OF RAINBOW E.V.**

GC | www.valerie-engel.net/wings-of-rainbow-e-v/  
 P: Mi. 19.30 Uhr | Hoffeldstr. 92  
 VO: Monika Folwaczny, Tel. 0178 / 472 58 57  
 CL: Monika Folwaczny

**FLINGERN SÜD** | Bezirk 2**DIVA (DÜSSELDORFER IMPRO VOICES)**

GC | www.duesseldorf-impro-voices.de  
 P: Do. 20.15 Uhr | Klangraum 61, Mettmanner Str. 61  
 VO: Barbara Beckmann, Tel. 0171 / 419 61 92  
 CL: Barbara Beckmann

**JOLLYPOP**

GC | www.jollypop-chor.com  
 P: So. 16.30 Uhr | Klangraum 61, Mettmanner Str. 61  
 VO: Christina Rose, Tel. 0211 / 550 90 09  
 CL: David Blum

**BILK** | Bezirk 3**FEINKOST**

GC | www.feinkostchor.de  
 P: Do. 20 Uhr | Bürgerhaus Bilk, Himmelgeister Str. 107  
 VO: Elisabeth Kunow, Tel. 0211 / 779 33 27

**JAZZAPPEAL – POP- UND JAZZCHOR DER FH DÜSSELDORF**

GC | www.jazzappeal-duesseldorf.de  
 P: Di. 18 Uhr | FH Düsseldorf, Gebäude 24.21, Raum U1.23  
 VO: Prof. Dr. H. Minkenberg, Tel. 0211 / 811 46 71  
 CL: Prof. Dr. Hubert Minkenberg

**TAO-CHOR DÜSSELDORF**

GC | www.tao-chor.de  
 P: Do. 19.45 Uhr | G.-Scholl-Gymn., Redinghovenstr. 41  
 VO: Lioba Grote, Tel. 0211 / 649 48 44  
 CL: Markus Maczewski

**OBERBILK** | Bezirk 3**FREIER GOSPELCHOR SWEET CHARIOT E.V.**

GC | www.sweet-chariot.de  
 P: Di. 19 Uhr | Pfarrheim St. Josef, Josefplatz 12  
 VO: Thomas Mrotzek, Tel. 0179 / 590 48 65  
 CL: Angelika Rehaag

**JODELKLUB DÜSSELDORF**

GC |  
 P: Musikschule Dreiklang, Kirchstr. 20  
 VO: Barbara Beckmann, Tel. 0171 / 419 61 92  
 CL: Barbara Beckmann

**UNTERBILK** | Bezirk 3**DÜSSELDORFER MÄDCHENCHOR 1961 E.V. / DÜSSELDORFER JUNGCHOR**

KC | www.duesseldorf-maedchenchor.de  
 P: Mo. 17 Uhr | Städt. Realschule Florastraße, Florastr. 69  
 VO: Beate Brandt, Tel. 0172 / 925 70 44  
 Vorchor | CL: Eva-Maria Schroth  
 Mittelchor | CL: Justyna Bokuniewicz  
 Jungchor | CL: Niklas Hellwig  
 Hauptchor / Mädchen-/Jungchor | CL: Mathias Staut  
 Opernchor | CL: Mathias Staut  
 Kammerchor | CL: Mathias Staut

**MAISONETTE**

GC |  
 P: Mi. 19.30 Uhr | MAIS (Arbeitsministerium), Fürstenwall 25  
 AP: Ulrich Kolb, Tel. 0211 / 702 12 50  
 CL: Ulrich Kolb

**MGV RHEINBAHN DÜSSELDORF**

MC | www.meinchor.de/mgv-rheinbahn  
 P: Do. 16.45 Uhr | „Fuchs im Hofmann's“, Benzenbergstr. 1  
 VO: Hans-Wilfried Danscher, Tel. 0211 / 550 90 09  
 CL: Sven Morche

**SANGESFREUNDE DÜSSELDORF-BILK 1858**

MC | www.sangesfreunde-duesseldorf-bilk.info  
 P: Di. 17.00 Uhr | „Fuchs im Hofmann's“, Benzenbergstr. 1  
 VO: Manfred Sieberling, Tel. 0211 / 302 10 20  
 CL: Sven Morche

**FRIEDRICHSTADT** | Bezirk 3**CHOR 77 DÜSSELDORF E.V.**

GC | www.chor77duesseldorf.de  
 P: Mi. 19.30 Uhr | DRK-Zentrum plus, Jahnstr. 47  
 VO: Rita Radeke-Asamoah, Tel. 0211 / 28 82 13  
 CL: Dieter Lein

**POLIZEI-CHOR DÜSSELDORF 1958 E.V.**

GC | www.polizeichor-duesseldorf.de  
 P: Di. 20 Uhr | DRK-Zentrum plus, Jahnstr. 47  
 VO: Renate Borgelt, Tel. 0211 / 641 11 94  
 CL: Stefan Scheidtweiler

**HAMM** | Bezirk 3**MÄNNER-QUARTETT 1896 DÜSSELDORF**

MC |  
 P: Fr. 18 Uhr | Pfarrsaal St. Blasius, Hammer Dorfstr.  
 VO: Albert Lehmann, Tel. 0211 / 34 56 61  
 CL: N.N.

**DIE HAMMONIKER**

MC | www.hammoniker.de  
 P: Mi. 19.30 Uhr | Pfarrsaal St. Blasius, Hammer Dorfstr.  
 VO: Jan Konrad, Tel. 0211 / 21 46 43  
 CL: N.N.

**MGV LIEDERKRANZ DÜSSELDORF-HAMM**

MC | www.mgv-liederkranz-hamm.de  
 P: Mi. 18 Uhr | Pfarrsaal St. Blasius, Hammer Dorfstr.  
 VO: Heinz-Gerd Nüchter, Tel. 0211 / 821 64 86  
 CL: N.N.

**VOLMERSWERTH** | Bezirk 3**QUADROPHONIAS PLUS 1**

MC | www.quadrophonias.de  
 P: Mo. 20 Uhr | Abteihofstr. 28  
 VO: Clemens Baum, Tel. 0211 / 15 14 27  
 CL: Stefan Oechsle

**OBERKASSEL** | Bezirk 4**CHORRAGE DER POLIZEI DÜSSELDORF E.V.**

GC | www.chorrage-duesseldorf.de  
 P: Di. 18.15 Uhr | Griech. Gymn., Heerdt Sandberg 12  
 VO: Heike Lammersen, Tel. 0211 / 989 06 15  
 CL: Stefan Scheidtweiler

**RATH** | Bezirk 6**CHORFREUNDE DÜSSELDORF-NORD 1882**

MC | www.meinchor.de/chorfreundendord  
 P: Di. 17.30 Uhr | Mannesmannkantine, Rather Kreuzweg  
 VO: Anton Birkmann, Tel. 0211 / 65 67 79  
 CL: Hans-Peter Zinnen

**UNTERRATH** | Bezirk 6**MÄNNER- UND FRAUENCHOR CONCORDIA 1920**

GC | www.meinchor.de/concordia1920d-u  
 P: Di. 19 Uhr | Pfarrsaal St. Bruno, Kalkumer Str. 58  
 VO: Hans Lethen, Tel. 0211 / 438 02 42  
 CL: Hans-Peter Zinnen

**GERRESHEIM** | Bezirk 7**GERRESHEIMER MÄNNERCHOR E.V. 1975**

MC |  
 P: Mo. 20.15 Uhr | M.-Curie-Gymnasium, Gräulinger Str. 15  
 VO: Hans-Joachim Winter, Tel. 0211 / 24 29 64  
 CL: Bernhard Obst

**APOLLO-CHOR SALVE MUSICA E.V.**

GC | www.apollo-chor.de  
 P: Mo. 19.30 Uhr | Diakonie-Zentrum, Am Wallgraben 34  
 VO: Christiane Sauer, Tel. 0211 / 37 17 73  
 CL: Christiane Sauer

**ELLER** | Bezirk 8**GLÜCKSSTRÄHNE**

GC | www.duesseldorf-dreigesang.de  
 P: Do. 18.45 Uhr | Luisenheim, Düsseldorf-Eller  
 VO: Jochen Dürhager, Tel. 02103 / 484 13  
 CL: -

**JUNGER KAMMERCHOR DÜSSELDORF**

GC | www.jungerkammerchor-duesseldorf.de  
 P: Sa. 11.00 Uhr | St. Gertrud, Klein Eller 31  
 VO: Bernhard Eurich  
 CL: Mathias Staut

**UNTERBACH** | Bezirk 8**MÄNNERCHOR DÜSSELDORF-UNTERBACH 1874**

MC | www.männerchor-duesseldorf.de  
 P: Mo. 20 Uhr | Ev. Kirchengemeinde Ddorf-Unterbach  
 VO: Klaus Bieschke, Tel. 0211 / 24 38 78  
 CL: Eugen Momot

**BENRATH** | Bezirk 9**BENRATHER MÄNNERCHOR 1856 E.V.**

MC |  
 P: Di. 20 Uhr | St. Cäcilienstift, Paulstr. 3  
 VO: Manfred Filter, Tel. 0211 / 71 33 56  
 CL: Johannes Koop

**DÜSSHARMONIE – 1. DÜSSELDORFER BARBERSHOPCHOR E.V.**

MC | www.duesssharmonie.de  
 P: Mi. 19 Uhr | Diakonie-Zentrum, Calvinstr. 14  
 VO: Thomas Lichte, Tel. 0170 / 563 96 77  
 CL: Elisabeth Kittelmann

**HIMMELGEIST** | Bezirk 9**MÄNNERCHOR HIMMELGEIST ERHOLUNG 1908**

MC |  
 P: Do. 20 Uhr | Pfarrei St. Hubertus, Am Broichgraben 73  
 VO: Hans-Jürgen Tischendorf, Tel. 0211 / 75 10 42  
 CL: Bernd Ulrich Rasche

**URDENBACH** | Bezirk 9**SÄNGERKREIS 1881 URDENBACH**

GC |  
 P: Do. 20 Uhr | Ev. Gemeindehaus, An der Angerstr. 77  
 VO: Angelika Scholich, Tel. 0211 / 16 19 14  
 CL: Bernhard Obst

**WERSTEN** | Bezirk 9**MGV LIEDERKRANZ 1884 DÜSSELDORF-WERSTEN E.V.**

MC |  
 P: Mo. 19.45 Uhr | „Zur gemütl. Ecke“, Werstener Feld 212  
 VO: Hans Wellendorf, Tel. 0211 / 77 37 64  
 CL: Bernd Ulrich Rasche

**GARATH** | Bezirk 10

**JOYFUL-VOICES E.V.**

GC | [www.meinchor.de/joyful-voices-duesseldorf-garath](http://www.meinchor.de/joyful-voices-duesseldorf-garath)  
 P: Mo. 20 Uhr | Freizeitstätte Garath, Fritz-Erler-Str. 21  
 VO: Hans Probst, Tel. 0211 / 700 97 53  
 CL: Ortrud Heskamp

**ERKRATH**

**HOCHDAHLER MÄNNERGESANGVEREIN 1909**

MC | [www.die-hochdahler-choere.de](http://www.die-hochdahler-choere.de)  
 P: Mi. 20 Uhr | Franziskushaus, Trills 28 (Hochdahl)  
 VO: Detmar von Foerster, Tel. 02104 / 339 37  
 CL: Prof. Thomas Gabrisch

**MGV SÄNGERBUND 1882 ERKRATH E.V.**

MC | [www.mgv-erkath.de](http://www.mgv-erkath.de)  
 P: Di. 19.30 Uhr | Haus Bavier, Bahnstr. 66 (Erkrath)  
 VO: Hans-Georg Saur, Tel. 02104 / 810 35 89  
 CL: Elisabeth Fleger

**MADRIGALCHOR MILLRATH 1945**

GC | [www.madrigalchor-millrath.de](http://www.madrigalchor-millrath.de)  
 P: Mo. 19.30 Uhr | Alte Schule Millrath, Schulstr. (Erkrath)  
 VO: Friedel Michel, Tel. 02104 / 428 91  
 CL: Carlos Reigadas

**FRAUENCHOR ERKRATH**

FC | [www.frauenchor-erkath.de](http://www.frauenchor-erkath.de)  
 P: Di. 17.30 Uhr | Kath. Pfarrsaal Erkrath, Kreuzstr. 34  
 VO: Monika Krüger, Tel. 0211 / 25 32 21  
 CL: Elisabeth Fleger

**FRAUENCHOR HOCHDAHL**

FC | [www.die-hochdahler-choere.de](http://www.die-hochdahler-choere.de)  
 P: Mi. 18.30 Uhr | Kath. Franziskushaus, Trills 28 (Hochdahl)  
 VO: Gudrun Windmann, Tel. 02104 / 310 90  
 CL: Prof. Thomas Gabrisch

**MISS HARMONY**

FC | [www.miss-harmony.de](http://www.miss-harmony.de)  
 P: Do. 19 Uhr | Haus Bavier, Bahnstr. 66 (Erkrath)  
 AP: Christel Juchniewicz, Tel. 02054 / 936 86 61  
 CL: Martin Falke

**HILDEN**

**CHOR '84 – DAMENCHOR HILDEN**

FC | [www.chor84.de](http://www.chor84.de)  
 P: Fr. 19 Uhr | „Würfel“, Gerresheimerstr. 20 (Hilden)  
 VO: Gisela Brand-Kewersun, Tel. 02103 / 213 74  
 CL: Hans-Peter Zinnen

**CLASSICARTS MUSIKTHEATER E.V.**

GC | [www.classicarts.de](http://www.classicarts.de)  
 P: Di. 19.30 Uhr | „Würfel“, Gerresheimerstr. 20 (Hilden)  
 AP: Ulrich Hödinghaus, Tel. 0221 / 739 13 76  
 CL: Reinhard Dix

**ITTERFRÜCHTCHEN**

FC | [www.itter-fruechtchen.de](http://www.itter-fruechtchen.de)  
 P: Mi. 19.30 Uhr | Furtwängler Str. 22 (Hilden)  
 VO: Gisela Brand-Kewersun, Tel. 02103 / 213 74  
 CL: Gaby Küsters

**HILDENER CHORGEMEINSCHAFT 1956 E.V.**

– **KINDER- UND JUGENDCHOR** –  
 KC |  
 P: Fr. 17.30 Uhr | „Würfel“, Gerresheimerstr. 20 (Hilden)  
 VO: Wencke Graf, Tel. 02103 / 400 03  
 CL: Dörte Högner

**HILDENER CHORGEMEINSCHAFT 1956 E.V.**

– **MUSICAL MADNESS** –  
 GC |  
 P: Fr. 19 Uhr | „Würfel“, Gerresheimerstr. 20 (Hilden)  
 VO: Wencke Graf, Tel. 02103 / 400 03  
 CL: Dörte Högner

**MEERBUSCH**

**BÖHLER-CHOR 1920 E.V. DÜSSELDORF**

MC | [www.boehlerchor.de](http://www.boehlerchor.de)  
 P: Mi. 17 Uhr | Pfarrsaal, Karl-Arnold-Str. 36 (Meerbusch)  
 VO: Wolfgang Haubenschield, Tel. 02102 / 148 68 23  
 CL: Johannes Maria Strauss

**SONSTIGE** | wechselnde Probenorte / private Proben

**MELODYKES**

FC | [www.melodykes.de](http://www.melodykes.de)  
 P: Mi. 20 Uhr | wechselnde Probenorte  
 VO: Nicole Kagerer, Tel. 0212 / 233 34 58  
 CL: Nicole Kagerer

**MUSICA AUDIENS**

GC |  
 P: Di. 19.00 Uhr | wechselnde Probenorte  
 VO: Karin Kreitmann  
 CL: Ortrud Heskamp, Tel. 0162 / 967 60 30

**STIMMRECHT**

GC | [www.stimmrecht.de](http://www.stimmrecht.de)  
 P: Do. | Kreifeltshof, Raiffeisenstr. 163 (Duisburg)  
 AP: Swen Wagner, Tel. 02041 / 227 91  
 CL: –

**Abkürzungen**

KC Kinder- und Jugendchor | GC Gemischter Chor | FC Frauenchor | MC Männerchor |  
 P Proben | VO Vorsitzende/r | CL Chorleiter/in | AP Ansprechpartner/in



**Impressum**

**HERAUSGEBER:**

Chorverband Düsseldorf e. V.  
 Postfach 140136, 40071 Düsseldorf  
 Tel. (0211) 23 22 56  
 E-Mail: [info@cvdus.de](mailto:info@cvdus.de)  
 Internet: [www.chorverband-duesseldorf.de](http://www.chorverband-duesseldorf.de)

**REDAKTION:**

Oliver Erdmann  
 Bachstraße 68, 40217 Düsseldorf  
 Tel. (0211) 311 27 71  
 E-Mail: [chorisma@cvdus.de](mailto:chorisma@cvdus.de)

**GESTALTUNG:**

erdman.pr Düsseldorf

**DRUCK:**

Strack & Storch KG Düsseldorf

**ERSCHEINUNGSWEISE:**

zweimal jährlich

**REDAKTIONSSCHLUSS:**

Ausgabe Frühjahr: 15. März  
 Ausgabe Herbst: 15. Oktober

**BILDNACHWEISE:**

Titelbild: Morris Willner // Seite 3: Oliver Erdmann // Seite 4: Oliver Erdmann // Seite 5: Privat, Land NRW / R. Sondermann // Seite 6: Pixabay, WDR // Seite 7: Tim Kurth, Privat // Seite 8: Frauenchor Erkrath 1997 // Seite 9: Thomas Böcker, S. Vauth // Seite 10: Privat, MAIS / N. Knepper // Seite 11: Privat, Oliver Erdmann // Seite 12: S. Gruber, Morris Willner // Seite 13: CV NRW // Seite 14: Oliver Erdmann // Seite 15: Klaudia Taday, Hochdahl Chöre // Seite 16: Paul Farmer, OdL, Stephan Eichler // Seite 17: Jan Kohlrusch // Seite 18: Julia Stötzel // Seite 19: Hans Jörg Michel, Annette Lessing // Seite 20: S. Gruber, Maximilian Falk



**Termine & Adressen**

**Konzertmitteilung**

// Voraussetzung für städtische Chorförderung // bis spätestens 1. des Vormonats // beim Chorverband Düsseldorf //

**Zuschussanträge**

// für städtische Chorförderung // bis spätestens 30. September für das laufende Jahr // beim CV Düsseldorf //

**Ehrungsanträge**

// für Chöre, Sänger und Vorstände // bis spätestens 31. Mai für Jubiläen im laufenden Jahr // beim CV Düsseldorf //

**Meldung der Mitgliederzahlen**

// Bestandserfassung // ab 1. Januar bis spätestens 31. März // online unter [www.cvnrw.de](http://www.cvnrw.de) //

**GEMA-Meldungen**

// für alle Chorveranstaltungen, sofern der eigene Chor Veranstalter ist // spätestens 8 Tage nach der Veranstaltung // beim Chorverband NRW //

**Anträge auf Projektförderung**

// Bezuschussung von Bildungsmaßnahmen // Tages- und Wochenend-Seminare // bis zum 30. September des Vorjahres // beim Chorverband NRW //

**Abrechnung von Fördermitteln**

// Verwendungsnachweise // bis spätestens 4 Wochen nach Ende des bezuschussten Seminars // Dezember-Seminare bis zum 21.12. // beim Chorverband NRW //

**Zuschussanträge**

// Bezuschussung von Instrumenten, Noten u.ä. // bis zum 30. September des laufenden Jahres // beim CV NRW //

**ANSCHRIFTEN // AUSKÜNFTE:**

Chorverband Düsseldorf  
 Postfach 14 01 36, 40071 Düsseldorf  
 Telefon: 0211 / 23 22 56  
 E-Mail: [info@cvdus.de](mailto:info@cvdus.de)

Chorverband NRW

Brückstraße 45, 44135 Dortmund  
 Telefon: 0231 / 545 05 6-0  
 E-Mail: [geschaeftsstelle@cvnrw.de](mailto:geschaeftsstelle@cvnrw.de)

**ALLE INFOS UND RICHTLINIEN:**

[www.chorverband-duesseldorf.de](http://www.chorverband-duesseldorf.de)  
[www.cvnrw.de](http://www.cvnrw.de)

**05. 05.**

**Break the Silence**

**CHORRAGE DER POLIZEI DÜSSELDORF**

Mitwirkende: David Pfeffer, Frauenchor WE ARE FAMILY, Band  
Festsaal der Rudolf-Steiner-Schule, Diepenstr. 15, Düsseldorf-Gerresheim  
19.00 Uhr | Eintritt: 13 Euro (ermäßigt: 7 Euro)

**07. 05.**

**Jubiläumskonzert**

**FRAUENCHOR ERKRATH 1997**

Mitwirkende: MGv Sängerbund Erkrath, Linda Hergarten (Sopran), Sarah Ferede (Mezzosopran), Anja Du (Alt), James Tolksdorf (Bariton), Dirk Aleschus (Bass), Weimer-Sisters (Gitarre), Mathias Baumeister (Klavier)  
Stadthalle Erkrath, Neanderstraße, 40699 Erkrath  
17.00 Uhr | Eintritt: 16 Euro (ermäßigt: 8 Euro)

**13. 05.**

**Lieder sind die besten Freunde**

**POLIZEI-CHOR DÜSSELDORF 1958**

Mitwirkende: Akkordeon-Orchester 1963 Monheim-Baumberg, Svetla Matheisen (Sopran), Martin Fratz (Klavier)  
Aula Humboldt-Gymnasium, Pempelforter Str. 40, 40211 Düsseldorf  
18.00 Uhr | Eintritt: 12 Euro

**21. 05.**

**Festkonzert 2017**

**SANGESFREUNDE DÜSSELDORF-BILK 1858**

Mitwirkende: Düsseldorf Mädchen- und Jungenchor, Stephanie Woodling (Mezzosopran), Karen Bandelow (Sopran), Michael Carleton (Klavier), Barbara Uhling (Klavier)  
Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums, Redinghovenstr. 41, 40225 Düsseldorf  
16.00 Uhr | Eintritt: 12,50 Euro (ermäßigt: 5 Euro)

**21. 05.**

**Romantikkonzert**

**MADRIGALCHOR MILLRATH**

Mitwirkende: Claudia Michel (Klavier), Florian Don-Schauen (Querflöte)  
Paul-Schneider-Haus, Schulstr. 2, 40699 Erkrath-Millrath  
17.00 Uhr | Eintritt: 15 Euro

**25. 05.**

**16. Hochdahler Sängerkonzept**

**HOCHDAHLER MÄNNERGESANGSVEREIN 1909**

Mitwirkende: Frauenchor Hochdahl 1942, Wuppertaler Vokalensemble „TonTaler“  
Lokschuppen, Ziegeleiweg, 40699 Erkrath-Hochdahl  
11.00 Uhr | Eintritt frei

**28. 05.**

**Frühjahrskonzert**

**MÄNNERCHOR DÜSSELDORF-URDENBACH 1874**

Mitwirkende: Vokal-Ensemble „VIVAT“ St. Petersburg  
Markuskirche Düsseldorf-Vennhausen, Sandträgerweg 101, 40627 Düsseldorf  
17.00 Uhr | Eintritt: 12 Euro

**28. 05.**

**Konzert**

**JUNGER KAMMERCHOR DÜSSELDORF**

Mitwirkende: jugendkammerchor Görres-Gymnasium  
Christuskirche, Kruppstr. 11, 40227 Düsseldorf  
18.00 Uhr

**10. 06.**

**Konzert**

**AKADEMIE FÜR CHOR UND MUSIKTHEATER**

Mitwirkung beim Konzert der Johanneskantorei  
Johanneskirche, Martin-Luther-Platz, 40212 Düsseldorf  
Weitere Infos: www.johanneskirche.org

**10. 06.**

**J. S. Bach: Actus tragicus**

**JUNGER KAMMERCHOR DÜSSELDORF**

Konzert mit dem Raschèr Saxophone Quartet  
Kirche St. Margareta, Gerricusstraße 9, 40625 Düsseldorf  
20.00 Uhr

**18. 06.**

**Sonnenradfest**

**JOYFUL VOICES**

Singen in der Fußgängerzone in Düsseldorf-Garath  
12.00 Uhr

**24. 06.**

**Brunnenfest**

**MADRIGALCHOR MILLRATH**

Alte Schule Millrath, Dorfstr. 9, 40699 Erkrath  
12.00 Uhr

**08. 07.**

**Wochenend' und Sonnenschein**

**DÜSSHARMONIE**

Kultur- und Bürgerhaus Freizeitzstätte Garath, Fritz-Erler Straße 21, 40595 Düsseldorf  
Infos unter www.duesssharmonie.de

**02. 09.**

**Schulung für ErzieherInnen**

**„Vokalpädagogische Grundlagen I“**

**CHORVERBAND NRW // TONI SINGT**

3-tägiges Seminar (weitere Termine am 09. und 16.09.)  
AWO Düsseldorf, Kasernenstr.6, 40213 Düsseldorf  
Infos und Anmeldung: www.toni-singt.de

**VORSCHAU HERBST**

**08. 10.**

**Zentrale Jubilarehrung**

**CHORVERBAND DÜSSELDORF**

Rathaus (Plenarsaal), Marktplatz, 402013 Düsseldorf  
11.00 Uhr | Anmeldung erforderlich

**13. 10.**

**Benefizkonzert**

**JOYFUL VOICES**

Kultur- und Bürgerhaus Freizeitzstätte Garath, Fritz-Erler Straße 21, 40595 Düsseldorf  
20.00 Uhr

**20. 10.**

**4-tägige Reise des CV Düsseldorf**

**CHORVERBAND DÜSSELDORF**

Erlebnis- und Konzertreise für Mitgliedschöre und Sängerinnen und Sänger der Mitgliedschöre  
Reiseveranstalter: KLUGES REISEN

**18. 11.**

**Schulung für ErzieherInnen**

**„Vokalpädagogische Grundlagen II“**

**CHORVERBAND NRW // TONI SINGT**

3-tägiges Seminar (weitere Termine am 25.11. und 02.12.)  
AWO Düsseldorf, Kasernenstr.6, 40213 Düsseldorf  
Infos und Anmeldung: www.toni-singt.de

Der Terminkalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. // Trotz sorgfältiger Recherche kann keine Gewähr für die Richtigkeit sämtlicher Angaben übernommen werden. //



Aktuelle Termine unter: [cvdus.de](http://cvdus.de)



[facebook.com/cvdus](https://www.facebook.com/cvdus)

**Haben Sie heute schon gespendet?**

Unterstützen Sie die ChorStiftung mit einer Spende oder Zusage Ihrer Wahl!

**JEDER EURO KOMMT DEM CHOR-WESEN ZUGUTE !!!**

**Chor STIFTUNG**  
CHORVERBAND NRW

ChorStiftung Chorverband NRW  
Volksbank Heinsberg eG  
IBAN: DE08370694120908080010  
BIC: GENODE33HRB

[WWW.CHORSTIFTUNG.DE](http://WWW.CHORSTIFTUNG.DE)



# Begeistern ist einfach.



[www.sskduesseldorf.de](http://www.sskduesseldorf.de)

Wenn das Engagement des  
Finanzpartners für die Musik so  
vielfältig ist wie das Land selbst.



Wenn's um Geld geht

**Stadtsparkasse  
Düsseldorf**